

# Chronik der Stadt Wien

1960

3. Jänner: Bürgermeister Jonas teilt mit, daß die Stadt Wien von Jänner bis November 1959 von 496.000 Ausländern besucht wurde, das sind um 12 Prozent mehr als im Jahr 1958. Jeder Ausländer hielt sich durchschnittlich  $3\frac{1}{4}$  Tage in Wien auf; die Zahl der Nächtigungen stieg auf 1,508.000.
5. Jänner: Die Schwester des indischen Premierministers Nehru ist zu einem Privatbesuch in Wien eingetroffen. — Mit dem Abbruch des Wiener Bürgertheaters wird begonnen.
8. Jänner: Das alte Rothschildkrankenhaus wird derzeit abgerissen. Auf diesem Platz wird ein Wirtschaftsförderungsinstitut gebaut werden. — In der Volksoper wird Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ in einer Neuinszenierung aufgeführt. Es singen Lotte Rysanek, Renate Holm, Christiane Sorell und Rudolf Christ.
11. Jänner: Der Wiener Musikpädagoge Erwin Weiß tritt sein Amt als Leiter der städtischen Musiklehranstalten an.
14. Jänner: Am gestrigen Tag fiel in Wien so viel Schnee, daß der Verkehr in den heutigen Morgenstunden fast zum Erliegen gebracht wurde. Das Bundesheer stellt Einheiten zur Verfügung, um der Schneemassen Herr zu werden.
15. Jänner: Prinz Sahle Selassie, der Sohn des Kaisers von Abessinien, ist zu einem Privatbesuch in Wien eingetroffen. — Im Akademietheater findet die deutschsprachige Erstaufführung von S. Taylors „Die goldene Brücke“ statt, in den Hauptrollen spielen Paula Wessely, Johanna Matz, Viktor de Kowa und Günther Haenel.
17. Jänner: Der deutsche Schauspieler Hans Albers ist in Wien eingetroffen, um mit den Proben für das Musical „Katharina Knie“, welches im Raimundtheater aufgeführt werden soll, zu beginnen.
21. Jänner: In der Albertina findet die V. Wiener Fremdenverkehrskonferenz unter dem Vorsitz des Präsidenten der Wiener Fremdenverkehrskommission, Vizebürgermeister Mandl, statt.
22. Jänner: Bundespräsident Dr. Schörf überreicht Bürgermeister Jonas das Große Silberne Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich.
23. Jänner: Im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses findet die feierliche Überreichung der Preise aus der Dr. Karl Renner-Stiftung 1959 statt. Die Preisträger sind: Dr. Ing. Igo Etrich, Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Kadecka, die Erfinder des LD-Stahlverfahrens, das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder und der Flugrettungsdienst. Für den Dirigenten Bruno Walter übernimmt der Vorstand der Wiener Philharmoniker die Urkunde und für den Geigenvirtuosen Fritz Kreisler nimmt das Kuratorium der Dr. Karl Renner-Stiftung das Dekret in Verwahrung. Es wird Fritz Kreisler vom Österreichischen Generalkonsul in New York überreicht werden. Die Erfinder des LD-Stahlverfahrens übergeben ihren Geldpreis dem Forschungsinstitut der Montanistischen Hochschule und der Flugrettungsdienst teilt den Preis unter zehn Fliegern dieser Institution.
25. Jänner: In Straßburg wird die III. Europäische Gemeindekonferenz des Europarates eröffnet, an der Bürgermeister Jonas teilnimmt.
28. Jänner: Das Statistische Amt der Stadt Wien gibt bekannt, daß im Jahr 1959 in Wien 13.417 Ehen geschlossen wurden, 16.394 Kinder auf die Welt kamen und 24.642 Personen starben. — Die Wiener Stadtbibliothek veranstaltet anlässlich des 75. Geburtstages des Komponisten Alban Berg in ihrem Lesesaal eine Gedenkausstellung.
30. Jänner: Der neue italienische Konsul Dr. Fabricius Rossi Longhi stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — In der Akademie der bildenden Künste ist derzeit eine Ausstellung von Mosaik-Kopien in Originalgröße nach den berühmten Mosaiken von Ravenna des 5. und 6. Jahrhunderts zu sehen. — In der Nacht wütet über Wien ein orkanartiger Sturm mit Geschwindigkeiten bis zu 200 km/h. In Hütteldorf und Erlaa wurden sogar mehrere Bäume entwurzelt.
31. Jänner: In den Wiener Bahnhöfen werden von nun an Verlautbarungen in mehreren Sprachen über Lautsprecher durchgegeben, und zwar am Westbahnhof in englischer und französischer und am Südbahnhof in englischer und italienischer Sprache.
1. Februar: Der neue Leiter des literarischen Büros der Bundestheaterverwaltung, Dr. Rudolf Kalmar, tritt seinen Dienst an. — In Wien sind ab heute 16 Briefmarkenautomaten in Tätigkeit. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine neue Briefmarkenserie mit bekannten österreichischen Baudenkmälern heraus.
2. Februar: Anlässlich des 10. Todestages von Karl Seitz findet im Festsaal der Wiener Städtischen Versicherung im Ringturm eine Gedenkfeier statt, bei der an begabte junge Menschen Hochschulstipendien vergeben werden.
3. Februar: In den Schauräumen des Kulturamtes eröffnet Vizebürgermeister Mandl die Ausstellung „Wiener Druckgraphik als Objekt des Sammlers — Versuch einer Inventur“. Die Ausstellung bringt einen Querschnitt über 50 Werke der bekanntesten Holzschnittkünstler und Lithographen. — Vizebürgermeister Mandl überreicht an die drei erfolgreichsten Plakatentwerfer des Jahres 1959 die von der Jury zuerkannten Geldprämien von je 5000 S: Richard Exler „Man kann nie genug Schuhe haben“, Prof. Fabigan „Stadthalle“, Professor Seger „Wiener Festwochen 1959“. — Im Raimundtheater findet die Premiere des Musicals „Katharina Knie“ mit Hans Albers in der Hauptrolle statt, der am Ende der Vorstellung stürmisch gefeiert wird.



5. Februar: Bürgermeister Jonas fliegt nach Brüssel, um anlässlich der morgen beginnenden Österreich-Woche die beiden Wiener Ausstellungen „Zeitgenössisches Bauen in Wien“ und „Musikstadt Wien“ zu eröffnen.
6. Februar: Unterrichtsminister Dr. Drimmel überreicht dem Oberregisseur des Burgtheaters Leopold Lindtberg das Dekret des ihm vom Bundespräsidenten verliehenen Professor-Titels. — In der Staatsoper wird Borodins „Fürst Igor“ in einer Neuinszenierung aufgeführt. Es singen Hilde Zadek, Ira Malaniuk, Eberhard Wächter und Giuseppe Zampieri. — Bei den Europameisterschaften im Eiskunstlauf in Garmisch-Partenkirchen erringt der Wiener Norbert Felsinger den zweiten Platz.
7. Februar: In Garmisch-Partenkirchen erringt Regine Heitzer bei den Europameisterschaften im Eiskunstlauf den zweiten Platz.
8. Februar: Die Wiener Philharmoniker überreichen der Gattin des japanischen Botschafters in Wien in Anerkennung ihrer Bemühungen um die Weltreise dieses Orchesters die Silberne Rose der Philharmoniker.
10. Februar: Im Museum für angewandte Kunst wird die Ausstellung der besten Plakate 1959 eröffnet. Angeschlossen ist eine Sonderschau „Das internationale Ausstellungsplakat“. — Der Premio Roma für 1960, eine wichtige italienische Kunstauszeichnung (eine Goldmedaille und 1600 Dollar in Bargeld) wird Oskar Kokoschka zuerkannt.
11. Februar: Im Großen Musikvereinsaal findet ein Festkonzert anlässlich des 150. Geburtstages von Frédéric Chopin statt.
12. Februar: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den Sonderbeauftragten des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für das Weltflüchtlingsjahr, Claude de Kemoularia. — In der Volksoper wird in einer Neuinszenierung Salmhofers „Iwan Tarassenko“ mit Luis Torrens, Walter Berry und Waldemar Kmentt aufgeführt.
13. Februar: Der Erzbischof von Wien, Kardinal Dr. Franz König, verunglückt auf der Fahrt zu den Begräbnisfeierlichkeiten für den Kardinal Stepinac. Das Unglück ereignet sich in der Nähe von Varasdin (Jugoslawien). Der Lenker des Wagens war sofort tot, während Kardinal Dr. König und sein Zeremoniär Dr. Krätzl schwer verletzt in das Krankenhaus Varasdin gebracht wurden.
14. Februar: Ab heute wird die Ringstraße von der Babenbergerstraße bis zum Parlament gesperrt, da bei der Babenbergerstraße und bei der Bellaria Fußgängerpassagen gebaut werden. Im Bereich des Schottentors wird die Ringstraße ebenfalls gesperrt, da die Schottentorkreuzung neu gebaut wird. Auch hier werden Fußgängertunnels und für die Straßenbahn neue unterirdische End- und Umkehrstationen gebaut. Mit dem Umbau sind riesige Verkehrsumleitungen verbunden; es wird die größte Baustelle Wiens seit Ende des Krieges sein.
16. Februar: Hans Albers, der derzeit im Raimundtheater auftritt, stattet dem Rathaus einen Besuch ab. — Das Variété Ronacher beendet mit dieser Saison den Variétébetrieb. Eine zeitlang wird dieses Haus als Gastspieltheater erhalten bleiben.



18. Februar: Der neue dänische Geschäftsträger in Wien, Minister Sigvald Kristensen, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Im Burgtheater findet die Premiere von Shakespeares „König Heinrich IV.“ statt. In dieser ausgezeichneten Aufführung spielen Oskar Werner, Hermann Schomberg und Albin Skoda.
22. Februar: Der Gesundheitszustand des Kardinals Dr. König hat sich so weit gebessert, daß er mit einem Hubschrauber und weiter mit einem Sanitätswagen des Bundesheeres nach Wien in das Allgemeine Krankenhaus übergeführt wird. — Anlässlich des 150. Geburtstages von Frédéric Chopin wird an dem Haus auf dem Kohlmarkt, wo er vor 130 Jahren seinen Wohnsitz hatte, eine Gedenktafel enthüllt.
23. Februar: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die österreichischen Honorarkonsuln aus der ganzen Welt, die gegenwärtig an einer Tagung in Wien teilnehmen. — Anstelle des in den Ruhestand tretenden Geschäftsführenden zweiten Präsidenten des Stadtschulrates für Wien, Hofrat Dr. Leopold Zechner, bestimmt Bürgermeister Jonas Nationalrat Dr. Max Neugebauer zu dessen Nachfolger. — Die Wiener Stadtbibliothek veranstaltet in ihrem Lesesaal anlässlich der 80. Wiederkehr des Todestages Alexander von Villers, des Verfassers der „Briefe eines Unbekannten“, eine Gedenkausstellung unter dem Titel „Alexander von Villers und der österreichische Brief“.
24. Februar: Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jonas findet die erste Sitzung des Proponenten-Komitees für die Errichtung eines Karl Seitz-Denkmales in Wien statt. Es wird die Gründung eines Vereines beschlossen, der es sich zur Aufgabe machen wird, dem vor zehn Jahren verstorbenen Wiener Bürgermeister Karl Seitz ein würdiges Denkmal zu setzen. — Der aus Wien scheidende sowjetische Botschafter Lapin stattet Bürgermeister Jonas seinen Abschiedsbesuch ab.
25. Februar: Im Großen Konzerthausaal wird im Rahmen eines Konzertes neuer Musik Theodor Bergers „Sinfonia Parabolica“ erstaufgeführt.
27. Februar: Hans Albers, der derzeit im Raimundtheater gastiert, ist schwer erkrankt und muß sich in Spitalsbehandlung begeben. — Im Akademietheater findet die Welturaufführung von Saroyans



- „Lily Dafon oder die Pariser Komödie“ mit Adrienne Gessner, Hilde Wagener, Gusti Wolf, Johanna Matz, Erich Auer und Attila Hörbiger statt. Am Ende der Vorstellung wird der anwesende Autor gefeiert.
29. Februar: Beginn der Tagung der drei Präsidenten der Konferenz der europäischen Verkehrsminister in Wien. — Der erste Wiener Doppeldecker-Autobus der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe unternimmt eine Probefahrt. Der Autobus ist 11,5 m lang und kann 104 Fahrgäste befördern, es ist beabsichtigt, ihn anstelle der Straßenbahnlinie 13 einzusetzen.
1. März: Zum neuen Leiter der Augenabteilung im Krankenhaus Lainz wird Primarius Dr. Stepanik bestellt. — Auf dem Platz des Wiener Eislaufvereins Am Heumarkt wird mit dem Bau eines Hotels begonnen.
3. März: Im Unterrichtsministerium findet die Verleihung der Großen österreichischen Staatspreise statt. Die Preisträger sind die Komponisten Theodor Berger und Alfred Uhl, der Dichter Carl Zuckmayer und der Publizist Ludwig Ficker. Das Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst erhält der Dichter Max Mell.
4. März: Beginn der internationalen Tagung der „Pax Romana“.
5. März: In der Albertina ist eine Ausstellung mit Werken des Malers und Graphikers Georges Roualt zu sehen, die als eine der bedeutendsten Kunstereignisse der letzten Jahre anzusehen ist.
9. März: In der Staatsoper findet die Premiere von Pizzettis Oper „Mord in der Kathedrale“ statt. Es singen Hilde Zadek, Christa Ludwig, Hans Hotter, Gerhard Stolze, Paul Schöffler, Walter Berry und Walter Kreppel.
11. März: In der Hofburg beginnt die Konferenz der Außen- und Handelsminister der sieben Mitgliedsstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).
12. März: Stadtrat Heller eröffnet in der belgischen Stadt Mechelen die beiden Wiener Sonderausstellungen „Zeitgenössisches Bauen in Wien“ und „Musikstadt Wien“.
13. März: Beginn der Wiener Frühjahrmesse. Die Hauptattraktion ist die Flugzeugausstellung auf dem Rotundengelände. — Im Technischen Museum wird eine Sonderausstellung eröffnet, die nur aus einem einzigen Schaustück besteht, und zwar ist es eine bereits zweimal aus der Stratosphäre wieder zur Erde zurückgekehrte Forschungsrakete.
14. März: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den zu einem offiziellen Besuch in Wien weilenden Hamburger Bürgermeister Max Bräuer. — Im Schweizer Garten beginnen die Erdarbeiten für die Aufstellung eines Museums für zeitgenössische Kunst. — Bundesminister Dr. Drimmel überreicht dem Direktor-Stellvertreter des Burgtheaters, Professor Erhard Buschbeck, das Dekret seiner Ernennung zum Hofrat.
15. März: Im niederösterreichischen Landhaus wird die Internationale Agrartagung eröffnet.
17. März: Bundesminister Dr. Drimmel überreicht dem Direktor der Volksoper, Hofrat Franz Salmhofer, das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.
21. März: In den Ausstellungsräumen des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Ausstellung von Kinderzeichnungen eröffnet.
22. März: Der Ministerrat genehmigt den Ankauf des Palais Trautson vom ungarischen Staat um 18 Millionen Schilling. Damit ist der Bestand des Prachtbaues von Fischer von Erlach gesichert.
23. März: Bürgermeister Jonas gibt für die Teilnehmer an der Tagung des Fachausschusses für Kontrollämter im Österreichischen Städtebund einen Empfang im Rathauskeller. — Die Parkkommission des Wiener Magistrates beschließt die Einführung der Blauen Zone in Mariahilf und auf dem Neubau.
24. März: Das Österreichische Fernsehen unterzeichnet einen auf drei Jahre befristeten Mietvertrag mit den Besitzern des Ronacher-Gebäudes. Das Gebäude wird dem Fernsehen so lange als Studio- und Direktionsgebäude dienen, bis der geplante Neubau auf dem Küniglberg fertig wird. Bis dahin werden alle Studioaufnahme- und Publikumsveranstaltungen, die bisher im Stadttheater erfolgten, im Ronacher stattfinden. Das Stadttheater ist baufällig, so daß sich seine Restaurierung für Zwecke des Fernsehens nicht rechtfertigt.
25. März: Im Festsaal des Bundesministeriums für Unterricht überreicht Bundesminister Afritsch den Amtsführenden Stadträten Franz Koci und Dkfm. Richard Nathschläger das ihnen vom Bundespräsidenten verliehene Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. — Die Bezirksvertretung Brigittenau hält eine Festsetzung aus Anlaß der 60-Jahr-Feier des 20. Bezirkes ab. — Der amerikanische Verteidigungsminister Thomas S. Gates trifft in Wien zu einem offiziellen Besuch ein.
26. März: In der Staatsoper findet eine Ballettpremiere statt. Es tanzen Edeltraud Brenner und Richard Adama „Romeo und Julia“.
27. März: In Mödling wird das wiederaufgebaute Anningerhaus eröffnet.
28. März: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus Vizebürgermeister Templ aus der kanadischen Stadt Belleville, der ihm im Auftrag der dortigen Stadtverwaltung eine Grußbotschaft an Wien und einen kunstvoll ausgeführten Schlüssel zum Rathaus seiner Heimatstadt überreicht. — Vizebürgermeister Mandl eröffnet in der Josefstadt die neue Hauptbücherei der städtischen Büchereien. In dieser Hauptbücherei sind besonders wertvolle Werke der Weltliteratur gesammelt, die nicht in allen Zweigstellen der städtischen Büchereien aufgelegt werden können. — Der Österreichische Generalkonsul überreicht in New York dem in Wien geborenen Violinvirtuosen Fritz Kreisler den ihm vom Wiener Gemeinderat verliehenen Dr. Karl Renner-Preis. — Auf dem Flugplatz Schwechat werden vier neue AUA-Maschinen des Typs Vickers Viscount 837 im Rahmen einer Feier den österreichischen Vertretern übergeben. Die Maschinen werden auf die Namen Anton Bruckner, Franz Schubert, Joseph Haydn und Johann Strauß getauft.



29. März: Im Rathaus werden an Hofschauspielerin Prof. Rosa Albach-Retty, Kammersänger Prof. Hans Duhan und an den ehemaligen Direktor der Wiener Stadtbibliothek Dr. Oskar Katann die ihnen vom Wiener Gemeinderat gewidmeten Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien überreicht.
30. März: Im Konservatorium der Stadt Wien wird eine vom British Council veranstaltete Ausstellung „Henry Purcell — Georg Friedrich Händel“ eröffnet. — In Wien streiken die Fuhrwerker, weil sie nicht länger wegen der Überbeladung ihrer Fahrzeuge Anstand mit der Polizei haben wollen. Dadurch ist die Arbeit auf den städtischen Großbaustellen beim Schottentor und an der Ringstraße unterbrochen.
31. März: Bundespräsident Dr. Schärf überreicht dem Leiter des Archäologischen Institutes der Wiener Universität, Prof. Hofrat Dr. Eichler, einen Betrag aus den Mitteln des Erasmus-Preises zur Förderung der Ausgrabungen in Ephesos. Der Preis wurde dem Bundespräsidenten im Jahr 1958 verliehen.
1. April: Der argentinische Botschafter Adolfo B. Eestevez stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.
2. April: Der Regierungsrat des Schweizer Kantons Glarus unter der Führung von Landamman Landolt und dem Stadtpräsidenten der Stadt Glarus, Stauffacher, die zu einem mehrtägigen Aufenthalt in Wien eingetroffen sind, werden von Vizebürgermeister Slavik auf dem Kahlenberg empfangen. — Die Musikkapelle des oberösterreichischen Landesgendarmeriekommandos, welche anlässlich des 75jährigen Bestandes des Wiener Vereines der Oberösterreicher in Wien weilt, bringt Bürgermeister Jonas auf dem Rathausplatz ein Ständchen. — Im Burgtheater findet die Premiere von Goethes „Torquato Tasso“ mit Oskar Werner in der Hauptrolle statt.
4. April: Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt anlässlich des Weltflüchtlingsjahres eine Sondermarke aus. — Der amerikanische Filmproduzent Walt Disney ist in Wien eingetroffen, um mit den Dreharbeiten für einen Beethoven-Film zu beginnen.
5. April: Im Rathaus findet die konstituierende Generalversammlung des anlässlich des 10. Todestages von Karl Seitz gegründeten Karl Seitz-Denkmal-Vereines statt. — Der Streik der Lastfuhrwerker ist beigelegt und mit den Arbeiten an den Ringbaustellen, die eine Woche lang geruht haben, wird wieder begonnen. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Ausstellung mit dem Titel „Denkmahl schaezbahrer Freunde“ — Stammbuchblätter aus Wien zu sehen. — Im Burgtheater findet die Premiere von Sophokles „König Oedipus“ statt. In den Hauptrollen spielen Erich Schellow, Ewald Balser, Boy Gobert und Maria Wimmer. — Der bekannte Schriftsteller Prof. Rudolf Brunngraber ist im 59. Lebensjahr gestorben.
6. April: Der aus Wien scheidende norwegische Botschafter Peter Martin Anker stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab. — Das Rote Kreuz nimmt in der Gußhausstraße die neue Blutspenderzentrale in Betrieb.
7. April: In der Währinger Straße wird das erste Viruslaboratorium in Österreich eröffnet. — Der deutsche Botschafter Mueller-Graaf überreicht dem Dirigenten Prof. Karl Böhm das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. — In der Staatsoper findet die Premiere von Puccinis „Boheme“ statt. Es singen Hilde Güden und Giuseppe Zampieri.
8. April: Der Wiener Landtag tritt zu seiner 100. Sitzung seit 1945 zusammen. In der anschließenden Sitzung des Wiener Gemeinderates wird die Schaffung einer „Professor Dr. Julius Tandler-Medaille der Stadt Wien“ beschlossen, die an Personen verliehen werden soll, die sich auf sozialem Gebiet Verdienste erworben haben.
11. April: Der Wiener Stadtverwaltung ist es nach mehrmonatigen Verhandlungen gelungen, mit den Inhabern des Theaters an der Wien, der Familie Marischka, zu einer Einigung über den Kauf dieses Theaters zu kommen. Die Kaufsumme beträgt 14,284.000 S. Es ist beabsichtigt, das Theater zu modernisieren und als Festspielhaus zu führen. Vor allem sollen in den Sommermonaten zur Ergänzung der Wiener Festwochen Aufführungen veranstaltet werden. — Hans Thimig tritt von der Leitung des Reinhardt-Seminars zurück.
12. April: Ab heute gilt das Schienenparkverbot zwischen 20 und 5 Uhr nicht mehr. Diese Regelung bleibt bis 14. Dezember bestehen. Vom 15. Dezember bis 1. April ist das Schienenparkverbot wieder Tag und Nacht zu beachten. — Im Akademietheater findet die Premiere von Lorcas „Die wundersame Schustersfrau“ und Molières „Der Arzt wider Willen“ statt. Die Hauptrollen spielen Inge Konradi und Josef Meinrad.
13. April: Im Rathaus ist eine Ausstellung über die Geschichte des Theaters an der Wien zu sehen.
14. April: Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt anlässlich des 70. Geburtstages des Bundespräsidenten Dr. Schärf eine Sondermarke aus.
17. April: Der indonesische Staatspräsident Sukarno ist zu einem fünftägigen Privatbesuch in Wien eingetroffen.
20. April: Der Wiener Gemeinderat hält eine Festsetzung anlässlich des 15jährigen Bestehens der wiedererrichteten demokratischen Stadtverwaltung ab. — Bundespräsident Dr. Schärf feiert seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß sind alle städtischen Gebäude beflaggt und in den Schulen finden Feiern statt. Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien spendet 1 Million Schilling für den „Dr. Adolf Schärf-Stipendienfonds“.
21. April: Der erste Wiener Doppeldecker-Autobus nimmt seinen Betrieb auf und fährt auf der Linie 4 vom Westbahnhof zum Praterstern. — Im Großen Konzerthausaal gibt der Jesuitenpater Aimé Duval S. J. ein Konzert. Er singt zur Gitarre seine zum Großteil selbst komponierten und gedichteten Chansons. — Aus Anlaß der 40. Wiederkehr der Volksabstimmung in Kärnten gibt die Nationalbank eine 25 Schilling-Münze aus.
22. April: Bürgermeister Jonas fliegt nach Berlin, um an der vom 22. bis 30. April stattfindenden „Österreich-Woche“ teilzunehmen. — Anlässlich der Frühjahrssitzung des Internationalen Jugendherbergverbandes gibt die Stadt Wien für die Teil-



nehmer an dieser Tagung einen Empfang auf dem Kahlenberg. — In der Volksoper findet die Premiere von Massenets Oper „Manon“ statt. Es singen Lee Venora und Anton Dermota.

23. April: Bürgermeister Jonas eröffnet in Berlin im Rahmen der „Österreich-Woche“ die beiden Wiener Sonderschauen „Zeitgenössisches Bauen in Wien“ und „Musikstadt Wien“. — In der Akademie der Wissenschaften werden an 79 Personen die Förderungspreise des Theodor Körner-Stiftungsfonds 1960 verliehen. — Die Wiener Tischlerinnung feiert den Tischlertag, der eine Reihe von Veranstaltungen umschließt und mit einem Fahnenzug den Höhepunkt erreicht. — Im Brahmsaal feiert eine neugegründete französische Theatergruppe ihr Debüt mit Marivaux' „La Surprise de l'Amour“.
24. April: Beginn des 5. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für ästhetische Medizin und ihre Grenzgebiete.
25. April: In Wien findet die 5. Generalversammlung der europäischen Motelföderation statt. — In der Volkshalle des Rathauses wird eine von den Landesschulbehörden des Burgenlandes, Niederösterreichs und Wiens veranstaltete gesamtösterreichische Schulausstellung von Schülerarbeiten der Volks- und Hauptschulen eröffnet. — Die Wiener Symphoniker treten eine große Konzerttournee an, die sie durch 20 Städte Deutschlands führen wird.
26. April: Der aus Wien scheidende rumänische Gesandte Constantin Nicuta stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab. — Aus Anlaß des 5. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für ästhetische Medizin in Wien gibt Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Empfang. — Der langjährige Finanzreferent der Stadt Wien, Stadtrat a. D. und Bürger der Stadt Wien Johann Resch, ist im 70. Lebensjahr gestorben.
27. April: Beginn der Internationalen Diskussions-tagung über Kernkraftwerke. — Bürgermeister Jonas gibt für die Teilnehmer an der 5. Generalversammlung der europäischen Motelföderation einen Empfang im Rathaus. — Im Rathaus werden die in- und ausländischen Teilnehmer des heute beginnenden 1. Österreichischen Taxi- und Mietwagenkongresses empfangen; weiters sind die Teilnehmer an der Jahrestagung der Union Internationale d'Electrothermie Gäste der Stadtverwaltung. — Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Ausstellung von Radierungen, in der namhafte Wiener Graphiker ihre Werke zeigen, eröffnet. — Im Mariahilfer Heimattmuseum wird die neue Sonderschau „Johann Strauß und das Theater an der Wien“ eröffnet. — Im Großen Konzerthausaal findet ein Franz Lehar-Gedächtniskonzert zum 90. Geburtstag des Komponisten statt. — Bundespräsident Dr. Schörf empfängt die österreichischen Teilnehmer an den Olympischen Winterspielen in Squaw Valley. Anschließend findet im Unterrichtsministerium eine Ehrung statt.
28. April: Bürgermeister Jonas überreicht im Stadt-senatssitzungssaal des Rathauses an Univ.-Prof. Dr. Alfred Verdross und an Univ.-Prof. Dr. Karl Wolff anlässlich der Vollendung des 70. Lebens-jahres und in Würdigung ihrer hervorragenden Leistungen den ihnen vom Wiener Gemeinderat

verliehenen Ehrenring der Stadt Wien. — Anläßlich des 100. Geburtstages von Hugo Wolf findet im Großen Musikvereinsaal ein Festkonzert statt. Im Kammersaal der Gesellschaft der Musikfreunde wird im Rahmen dieses Festkonzertes eine Gedenk-ausstellung eröffnet. — Bei einem internationalen Preisfrisieren in Antwerpen wird der Wiener Robert Wellner Gesamtsieger des Wettbewerbes und Gewinner der „Goldenen Tulpe“.

29. April: Im Presseklub Concordia legt Vizebürger-meister Mandl den Vertretern der in- und ausländischen Presse den Briefwechsel vor, der in der Angelegenheit der Einladung von Ilja Ehrenburg zum „Europa-Gespräch“ während der Wiener Fest-wochen 1960 erfolgte. Vizebürgermeister Mandl teilt bei dieser Gelegenheit mit, daß er auf Grund des unqualifizierten Tones in der Antwort von Ilja Ehrenburg den sowjetischen Schriftsteller er-sucht habe, die Einladung zur Teilnahme am Europa-Gespräch als nicht erfolgt anzusehen. — Im Park des Belvederes finden in den Sommer-monaten jeden Abend Son et Lumière-Spiele statt. Es sind dies die ersten österreichischen Ton- und Licht-Aufführungen, in denen den Besuchern öster-reichische Geschichte bis zum Jahr 1955 erzählt wird. — Der Wiener Insektenforscher und Orni-thologe Dr. Harald Schweiger reist in die Türkei, um an einer Expedition von neun türkischen Ge-lehrten nach Anatolien teilzunehmen.
30. April: Das Gymnasium in der Wasagasse wird nach umfangreichen Instandsetzungsarbeiten wie-der eröffnet. — In der Prinz Eugen-Straße wird das von der Arbeiterkammer errichtete Anna Boschek-Heim für Lehrlinge seiner Bestimmung übergeben.
1. Mai: In der Freudenau findet das erste Auto-Veteranen-Rennen in Österreich statt. — Das En-semble der Staatsoper unter der Führung von Her-bert Karajan feiert bei den Wiesbadener Mai-Festspielen mit zwei Aufführungen von „Figaros Hochzeit“ große Triumphe.
2. Mai: In der Akademie für Musik und darstellende Kunst, Abteilung Gesang, wird eine Dokumenten-schau „Musikalisches Erbe“ eröffnet.
3. Mai: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die in- und ausländischen Teilnehmer an der Ta-gung der „Internationalen Kommission zum Stu-dium der Geschichte der slawischen Philologie“.
4. Mai: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für die Delegierten an der Tagung des Vereines deutscher Ingenieure, Fachgruppe Staub-technik. — In der Wiener Stadtbibliothek wird eine Ausstellung mit dem Titel „Joseph Schöffel. 1832 bis 1910. Ein Mann im Kampf gegen Büro-kratie und Korruption“ eröffnet.
5. Mai: Beginn des Österreichischen Apothekertages in Wien.
6. Mai: Anlässlich des Österreichischen Apotheker-tages 1960 gibt die Stadtverwaltung für die Dele-gierten einen Empfang.
7. Mai: Am Haus 16., Schinaglgasse 6, wird eine Erinnerungstafel für den Volksänger Josef Ull-mann enthüllt.
8. Mai: Zur Erinnerung an den Erbauer des Rat-hauses, Dombaumeister von St. Stephan Friedrich Schmidt, und die akademischen Bildhauer Otto



- und Karin Jarl wird am Wohn- und Sterbehaus des Baumeisters in 17., Andergasse 8, eine Gedenktafel enthüllt.
9. Mai: Beginn der Internationalen Woche der Schönheitspflege in Wien. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die in- und ausländischen Teilnehmer am Wiener Kongreß der Internationalen Büros der Organisationen der Reifenhändler.
  10. Mai: Bürgermeister Jonas eröffnet in der Hofburg den 14. Internationalen Kongreß für Chemiegraphie, Stereotypie und Galvanoplastik. Am Abend sind die Teilnehmer an diesem Kongreß Gäste des Bürgermeisters im Rathaus. — 150 amerikanische Touristen, meist pensionierte Ehepaare, die sich auf einer Europareise befinden, sind mit ihren mit allem Komfort ausgestatteten Wohnwagen in Wien eingetroffen und werden im Rathaus empfangen.
  12. Mai: Im Burgtheater findet die Premiere von Raimunds Märchenspiel „Moisasurs Zaubерfluch“ statt. Dieses Stück Raimunds wurde noch nie im Burgtheater gespielt. Die Ausstattung zu dieser Aufführung hat Oskar Kokoschka besorgt; die Hauptrollen spielen Heinz Woester, Albin Skoda, Heinz Moog und Aglaja Schmid.
  13. Mai: Im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses werden die Preise der Stadt Wien 1960 überreicht. Die Preisträger sind: Dr. phil. Ernst Waldinger (Dichtkunst), Dr. Johann Jacques Hannak (Publizistik), Hofrat Prof. Franz Salmhofer (Musik), Arch. Prof. Dr. Josef Frank (angewandte Kunst), Dipl. Arch. Prof. Wilhelm Hubatsch (Architektur), Hofrat Dr. Leopold Zedner (Volksbildung), Emer. Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Wilhelm Havers (Geisteswissenschaft) und Univ.-Prof. Dr. phil. et jur. Hubert Rohrer (Naturwissenschaft). — Vizebürgermeister Slavik eröffnet im amerikanischen Pavillon der St. Erics-Messe in Stockholm die beiden Wiener Sonderschauen „Zeitgenössisches Bauen in Wien“ und „Musikstadt Wien“, die anlässlich der Österreich-Woche gezeigt werden.
  14. Mai: Anlässlich der Unabhängigkeitserklärung Österreichs vor 15 Jahren und der Unterzeichnung des Staatsvertrages vor fünf Jahren findet im Parlament eine Festsitzung statt. Nach der Sitzung werden eine Parade des Bundesheeres auf dem Ring abgehalten sowie zahlreiche Feiern im ganzen Bundesgebiet veranstaltet. — Am Haus 4., Waag-gasse 7, wird eine Gedenktafel für den verstorbenen Ehrenchormeister Prof. Carl Führich enthüllt. — Im Akademietheater findet die Premiere von Tschichows „Kirschgarten“ mit Käthe Gold, Robert Lindner und Johanna Matz in den Hauptrollen statt.
  15. Mai: Der Verein zur Erhaltung und Förderung des Hernalser Heimatmuseums enthüllt eine Gedenktafel für den Wiener Liederdichter Alfred Steinberg-Frank an dessen Wohnhaus 8., Albert-gasse 24. — Die Stadthalle veranstaltet ab nun jeden Sonntag auf der Grünfläche vor der Haupt-halle Promenadenkonzerte; der Eintritt ist frei. — In der Staatsoper findet die Premiere von Strauss' „Capriccio“ statt. In dieser ausgezeichneten Auf-führung singen Elisabeth Schwarzkopf, Paul Schöffler, Walter Berry und Anton Dermota.
  16. Mai: Beginn des Internationalen Kongresses der Schallarchivare. — Der Kaiser von Iran, Schah in Schah Mohammed Reza Pahlevi, ist zu einem Staatsbesuch in Wien eingetroffen. — Der Konsul Venezuelas Carmelo Diaz Aponte statet Bürger-meister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Im Rathaus werden 80 Baufachleute aus Norddeutsch-land empfangen, die zu einem mehrtägigen Stu-dienbesuch nach Wien gekommen sind.
  17. Mai: Die Kongreßteilnehmer der waffen- und heeresgeschichtlichen Museen werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Stadtrat Jacobi eröffnet im Gebäude von „Jugend am Werk“ eine Sonderausstellung, die verschiedene Möglichkeiten zeigt, wie schwerbehinderte Jugend-liche für den Eintritt ins Berufsleben vorbereitet werden. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarke „Jugendwandern“ aus.
  18. Mai: Beginn der Generalversammlung des Inter-nationalen Kynologenverbandes. — Der Schah in



Schah von Iran, der anlässlich eines Staatsbesuches in Wien weilte, besucht das Rathaus und wird feierlich empfangen. — Für die Teilnehmer an der Internationalen Tagung der Leiter sprachlicher Schallarchive gibt die Stadtverwaltung auf dem Kahlenberg einen Empfang. — Im Rathaus werden die Teilnehmer an der Tagung der Euro-päischen Vereinigung der Geophysiker von Bürger-meister Jonas empfangen.

19. Mai: Die Mitglieder des Internationalen Kyno-logenverbandes besuchen das Rathaus. — Ab heute ist im Historischen Museum der Stadt Wien die 3. Sonderausstellung „Das Wiener bürgerliche Zeughaus — Gotik und Renaissance“ zu sehen. — In der städtischen Wohnhausanlage 2., Leopold-s-gasse 13—15, wird eine Gedenktafel für den Vorkämpfer des Judenstaates Theodor Herzl enthüllt.
20. Mai: Im Festsaal des Palais Auersperg wird im Rahmen einer Festveranstaltung die 7. Verleihung von Förderbeiträgen an 24 Wiener Künstler vorgenommen. — Im Museum für angewandte Kunst wird eine Ausstellung der schwedischen Porzellanstadt Gustavsberg eröffnet.
21. Mai: Beginn des Internationalen Friseurkongresses.



22. Mai: Eröffnung der Studententagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der angestellten Jugend (I. A. A.).
23. Mai: In Wien beginnen zwei Kongresse: Internationales Symposium: „Die Bedeutung der Psychopharmaka in der Psychiatrie“, Internationaler Glasfaser-Kongreß (Fibreglas). — Der Dirigent Prof. Bruno Walter, der das Eröffnungskonzert der Wiener Festwochen am 29. Mai dirigieren wird, ist in Wien eingetroffen.
24. Mai: Bürgermeister Jonas legt den Grundstein zu einer großen Müllverbrennungsanlage am Flötzersteig, der ersten Anlage dieser Art in Österreich.
25. Mai: Die Wiener Philharmoniker überreichen Kammersänger Anton Dermota die Nicolai-Medaille der Philharmoniker.
26. Mai: Beginn des 2. Internationalen Symposiums der Kinderabteilung Lainz „Das gehirngeschädigte Kind“.
27. Mai: In Wien beginnt die filmwissenschaftliche Woche unter dem Motto „Film und Fernsehen“. — Bürgermeister Jonas empfängt auf dem Kahlenberg die Mitglieder des Verwaltungsrates der europäischen Rundfunkgesellschaften, der gegenwärtig in Wien seine 22. Tagung abhält. — Der in Wien weilende Scheich Othman Baothman stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab.
28. Mai: Vor dem Rathaus werden die 10. Wiener Festwochen eröffnet. — Anlässlich des 150. Geburtstages von Fanny Elßler findet im Gobelinsaal der Staatsoper eine Gedächtnisausstellung statt.
29. Mai: Der Dirigent Prof. Bruno Walter dirigiert im Großen Musikvereinsaal das Eröffnungskonzert der Wiener Festwochen. Vor Beginn dieses Konzertes überreicht Bürgermeister Jonas dem Dirigenten den ihm vom Wiener Gemeinderat verliehenen Dr. Karl Renner-Preis. Den Preis in der Höhe von 10.000 S stellt Bruno Walter der Bruckner-Gesellschaft in St. Florian zur Verfügung.
30. Mai: Bürgermeister Jonas eröffnet in der Wiener Secession die große Festwochen-Ausstellung „Gustav Mahler und seine Zeit“. — Das Werksorchester der Philips-Werke Eindhoven, Holland, welches gegenwärtig eine Konzertreise durch Österreich unternimmt, bringt Bürgermeister Jonas auf dem Rathausplatz ein Ständchen.
31. Mai: Der mexikanische Botschafter Dr. Manuel Cabrera Macia stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab.
1. Juni: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für die Delegierten des Kongresses „100 Jahre österreichische Ziviltechniker“. — Das anlässlich der Wiener Festwochen 1960 in Wien eingetroffene „Philharmonia Orchestra of London“ wird von Bürgermeister Jonas im Stadtensatzungssaal des Rathauses empfangen. — Die Wiener Stadtbibliothek zeigt eine Ausstellung „Preisträger der Stadt Wien 1960“.
2. Juni: Der in Wien weilende Bürgermeister von Durham, E. J. Evans, wird im Rathaus empfangen. — Die Delegierten der 3. Tagung des Europarates des Codex Alimentarius sind Gäste des Bürgermeisters im Rathaus.
3. Juni: Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Ausstellung „Graphik der Gegenwart“ eröffnet.
4. Juni: Im Arkadenhof der Stallburg findet die Premiere von Mells „Nachfolge Christi Spiel“ mit Albin Skoda und Fred Liewehr statt. Der Hof wurde in den letzten Jahren renoviert; er ist der schönste Renaissancehof Wiens und zählt nunmehr wieder zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt.
6. Juni: Im Alter von 80 Jahren ist der Burgschauspieler Ferdinand Maierhofer gestorben.
7. Juni: Nach Ablauf der dreijährigen Funktionsperiode des Fachbeirates für Stadtplanung hält der neu bestellte Fachbeirat seine konstituierende Sitzung ab. — In den Räumen der Österreichischen Galerie im Oberen Belvedere eröffnet Bürgermeister Jonas in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Paul Gauguin-Ausstellung.
8. Juni: Das Warschauer Orchester Filharmonia narodowa, das im Rahmen der Wiener Festwochen zum erstenmal in Wien ein Konzert geben wird, stattet dem Rathaus einen Besuch ab.
9. Juni: Nach 22jähriger Unterbrechung findet in allen Sälen des Rathauses der Concordia-Ball unter dem Namen „Festwochengala 1960“ statt. — Im Palais Harrach auf der Freyung wird die wiedererrichtete „Graf Harrach'sche Gemäldegalerie“, die einzige Privatgalerie Wiens, eröffnet. — Zwei Wiener Bergsteigern, Dieter Marchart und Günter Stärker, ist es gelungen, den 7885 m hohen Distaghil im Karakorum zu bezwingen.
10. Juni: Der norwegische Botschafter Torfinn Oftedal stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Die Teilnehmer an der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde werden von Bürgermeister Jonas im Rathaus empfangen. — Vizebürgermeister Mandl empfängt im Rathaus die Teilnehmer an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Bühnen. — In den Abendstunden geht über Wien ein Unwetter nieder. Von der Katastrophe sind am meisten Grinzing, Nußdorf und Heiligenstadt betroffen. Das Unwetter verursacht auch eine Überschwemmung in der Nordbahnunterführung im Zuge der Siemensstraße. Bei den Pumparbeiten der Feuerwehr müssen Handscheinwerfer eingesetzt werden, da die elektrische Beleuchtung ausgefallen ist. Ein Pkw rast in die arbeitende Gruppe und reißt fünf Feuerwehrleute mit sich, wobei drei den Tod finden und zwei schwer verletzt werden.
11. Juni: Im Akademietheater findet die Premiere von Schnitzlers „Anatol“ mit Robert Lindner in der Hauptrolle statt.
12. Juni: In der Staatsoper wird in einer Neuinszenierung Wagners „Götterdämmerung“ aufgeführt. Unter der Stabführung von Herbert Karajan singen Birgit Nilsson, Wolfgang Windgassen, Gottlob Frick, Hermann Uhde und Gré Brouwenstijn.
13. Juni: Die Prager Philharmoniker, die anlässlich der Wiener Festwochen ein Konzert gaben, besuchen das Rathaus. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarke zum 100. Geburtstag des Chirurgen Prof. Dr. Anton Eiselsberg aus.



14. Juni: Bürgermeister Jonas überreicht in seinem Arbeitszimmer dem Pädagogen, Forscher und Schriftsteller Hofrat Dr. Otto Rommel den ihm vom Wiener Gemeinderat in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste auf literarischem Gebiet und anlässlich seines 80. Geburtstages verliehenen Ehrenring der Stadt Wien. — Im Theater in der Josefstadt wird die 8. Dramaturgentagung, die zum erstenmal in Wien stattfindet, abgehalten. — Der Bundespräsident verleiht dem Professor an der Musikakademie in Wien, Dr. Hans Niederführ, in Anerkennung seiner pädagogischen und organisatorischen Verdienste den Titel Außerordentlicher Hochschulprofessor. — Im Burgtheater gibt die Comédie Française ein Gastspiel mit Molières „Gelehrten Frauen“.
15. Juni: Im Rahmen der Wiener Festwochen ist im Magistratischen Bezirksamt für den 22. Bezirk eine Ausstellung „Donaustadt — unser Bezirk“ zu sehen. — Im Rathaus werden die Mitglieder der Comédie Française und das Leipziger Gewandhausorchester, die beide anlässlich der Wiener Festwochen in Wien gastieren, empfangen. — Am zweiten Gastspielabend der Comédie Française wird im Burgtheater Giraudoux' „Electra“ aufgeführt.
16. Juni: Im Künstlerhaus werden dem Rektor der Akademie der bildenden Künste, Prof. Christian, und den akademischen Malern Karl Engel und Prof. Gustav Schütt die Auszeichnungen des Goldenen Lorbeers überreicht. Die Große Goldene Ehrenmedaille für besondere künstlerische Leistungen des Jahres 1960 wird Prof. Karl J. Gunsam, die Goldene Ehrenmedaille 1960 dem akademischen Maler Max Melcher und dem Bildhauer Alexander Wahl verliehen.
17. Juni: Im Rathaus empfängt Vizebürgermeister Slavik die Teilnehmer an der 8. Dramaturgentagung. — Der anlässlich der Wiener Festwochen in Wien weilende Oberbürgermeister von Duisburg, August Seeling, wird im Rathaus empfangen. — Bundespräsident Dr. Schärp eröffnet in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten das neue Flughafengebäude in Schwchat; es ist das modernste Gebäude des Kontinents, eine imposante Anlage aus Glas und Beton. — Bundespräsident Dr. Schärp nimmt die Angelobung des neuen Finanzministers Dr. Eduard Heilingsetzer vor, nachdem der bisherige Finanzminister Dr. Reinhold Kamitz sein Amt niedergelegt hat. — In der Nervenheilanstalt „Am Rosenhügel“ erkranken 72 Personen an einer bakteriellen Lebensmittelvergiftung, die durch Eipulver entstanden ist.
18. Juni: Eine Abordnung belgischer Parlamentarier, die sich auf einer Studienreise durch Österreich befindet und nun in Wien eingetroffen ist, wird im Rathaus empfangen. — Vizebürgermeister Mandl eröffnet das Floridsdorfer Heimatmuseum.
19. Juni: Bürgermeister Jonas eröffnet in Triest die im Rahmen der Messe veranstaltete Ausstellung „Zeitgenössisches Bauen in Wien“. — Im Burgtheater findet die Premiere von Shakespeares „Sommernachts Traum“ mit Annemarie Düringer, Inge Konradi, Peter Arens, Josef Meinrad und Günther Haenel in den Hauptrollen statt.
20. Juni: Die Straßenbahnlinie 61 wird in eine Autobuslinie umgewandelt. — Bundespräsident Dr. Schärp nimmt die Angelobung des neuernannten Präsidenten der Österreichischen Nationalbank, Dr. Reinhold Kamitz, vor.
21. Juni: Im Stadtsenatsitzungssaal des Rathauses eröffnet Bundespräsident Dr. Schärp das Europa-Gespräch 1960 unter dem Titel „Die Funktion der Kunst in der modernen Gesellschaft“. — Im Rathaus werden die anlässlich der Wiener Festwochen in Wien gastierenden Münchner Philharmoniker empfangen. — Vor dem Gebäude der Zentralfeuerwache Am Hof findet eine Trauerfeier für die in Ausübung ihres Dienstes am 10. Juni tödlich verunglückten drei Feuerwehrleute statt.
22. Juni: Der Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde überreicht dem Generalmusikdirektor Dr. Carl Schuricht die Goldene Franz Schmidt-Medaille.
23. Juni: Im Steinernen Saal des Rathauses ist anlässlich des Europa-Gesprächs 1960 eine von der Wiener Stadtbibliothek und vom Archiv der Stadt Wien eingerichtete Ausstellung zu sehen, welche die wertvollsten Dokumente jener Tondichter zeigt, die in Wien gelebt und gewirkt haben. — Anlässlich der Feier des 100. Geburtstages von Hofrat Prof. Dr. Anton Eiselsberg findet in Wien ein Chirurgetreffen statt. Bürgermeister Jonas enthüllt auf der Mölkerbasti 5, dem Wohnhaus des berühmten Chirurgen, eine Gedenktafel. Im Direktionsgebäude des Allgemeinen Krankenhauses wird eine Eiselsberg-Ausstellung eröffnet. — Der englische Außenminister Selwyn Lloyd trifft zu einem offiziellen Besuch in Wien ein. — Bundespräsident Dr. Schärp nimmt die Angelobung des neuen Justizministers Dr. Christian Broda vor. Der bisherige Justizminister Dr. Tschadek hat sein Amt niedergelegt und wird Mitglied der nö. Landesregierung. — Der von Prof. Riki Raab gestiftete Fanny Elßler-Ring wird im Rahmen einer kleinen Feier der Primaballerina der Staatsoper, Edeltraud Brenner, überreicht.
24. Juni: In der Volksoper wird in einer Neuinszenierung die Strauß-Operette „Eine Nacht in Venedig“ mit Esther Réthy, Rudolf Christ, Sonja Mottl-Preger, Guggi Löwinger, Wolfgang Zimmer und Erich Kuchar aufgeführt.
25. Juni: Vor dem Rathaus gibt Bürgermeister Jonas das Startzeichen zur 12. Internationalen Österreich-Rundfahrt der Radamateure.
26. Juni: In der Staatsoper findet vormittag eine Gustav Mahler-Feier aus Anlaß seines 100. Geburtstages statt, bei der „Das Lied der Erde“ unter der Leitung von Herbert Karajan aufgeführt wird. Prof. Dr. Egon Wellesz, der seit vielen Jahren in Oxford tätige österreichische Komponist und Musikwissenschaftler, hält einen Festvortrag über die Persönlichkeit und das Werk Mahlers. Am Abend findet in der Staatsoper die Premiere von Giordanos „André Chenier“ mit Renata Tebaldi, Franco Corelli und Ettore Bastianini statt.
27. Juni: Der neue sowjetische Botschafter in Österreich, Awilow, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den Vizebürgermeister Kaoru Naruse von Nagasaki, der sich gegenwärtig auf einer Weltreise befindet. — Der König



von Nepal trifft zu einem einwöchigen Privatbesuch in Wien ein.

28. Juni: Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl statten Univ.-Prof. i. R. Dr. Josef Meller in seiner Wohnung einen Besuch ab und überreichen ihm die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien. — In Wien findet eine österreichisch-schwedische Freundschaftswoche statt; auf dem Westbahnhof treffen 400 ehemalige schwedische Pflegeeltern oder deren Angehörige ein.
29. Juni: Im Rathaus werden die Teilnehmer des Seminars der Vereinten Nationen über die Behandlung der Menschenrechte im Strafverfahren empfangen.
30. Juni: Der Vorsitzende des Ministerrates der UdSSR, Nikita S. Chruschtschew, trifft zu einem Staatsbesuch in Wien ein.
1. Juli: Der Wiener Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung die Erhöhung der Wassergebühren pro m<sup>3</sup> von 60 auf 90 g. Weiters wird die Schaffung eines Stipendienwerkes der Stadt Wien und die Vorbereitung der Instandsetzung des Theaters an der Wien beschlossen. — Die Gattin des sowjetischen Ministerpräsidenten, Nina Chruschtschew, stattet mit ihrer Tochter der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf einen Besuch ab. — Im Altersheim Baumgarten wird ein neu adaptierter Pavillon seiner Bestimmung übergeben. Radio, Fernsehen und eine Rufanlage sorgen für die Bequemlichkeit der alten und kranken Menschen. — Der erste österreichische Spielfilmregisseur Heinz Hanus wird vom Bundespräsidenten zum Professor ernannt.
2. Juli: Der sowjetische Ministerpräsident Nikita S. Chruschtschew besichtigt mit Bürgermeister Jonas das Theresienbad und den Breitner-Hof. Anschließend



ßend wird Ministerpräsident Chruschtschew, seine Gattin und Gefolge im Rathaus empfangen. — Der Holländer René Lotz gewinnt die Österreich-Rundfahrt der Radamateure.

4. Juli: Im Kellergeschoß eines Getreidesilos im Alberner Hafen kommt es zu einer schweren Explosion, die sich in wenigen Minuten zu einem gefährlichen Brand ausweitete. Durch die Explosion

sind schwere Schäden an der Giebelmauer der Ost- und Westseite des Silos eingetreten. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt anlässlich des 100. Geburtstages Gustav Mahlers eine Gedächtnismarke aus.

8. Juli: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die Teilnehmer des VII. Europäischen Exlibris-Kongresses, der heute im Palais Palfy eröffnet wurde.
9. Juli: Im niederösterreichischen Landesmuseum in der Herrengasse wird eine Insektenausstellung eröffnet.
10. Juli: Im Palais Palfy wird der Internationale Katholische Filmkongreß eröffnet.
11. Juli: Auf dem Kahlenberg empfängt Bürgermeister Jonas eine Delegation von Stadtverordneten der dänischen Hauptstadt Kopenhagen, die zu einem einwöchigen Studienaufenthalt nach Wien gekommen sind.
12. Juli: Das Archiv der Stadt Wien zeigt in einer Kleinausstellung Dokumente und Pläne über den Wienfluß. — Zum 300. Geburtstag des Barockbau-meisters Jakob Prandtauer gibt die Post- und Telegraphenverwaltung eine Sondermarke aus.
13. Juli: Der jugoslawische Botschafter in Wien Zemljak stattet Bürgermeister Jonas seinen Abschiedsbesuch ab. — Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien nimmt in ihrer Zweiganstalt Favoriten eine moderne und für Österreich erstmalig in Verwendung stehende Spar- und Schließfachtesoranlage in Betrieb. Der Tresor ist speziell für berufstätige Sparrer gedacht. — Der gebürtige Wiener Dr. Otto Halpern wird für seine bahnbrechende Erfindung auf dem Gebiet der Radartarnung mit einer der höchsten amerikanischen Ehrenmedaillen ausgezeichnet.
14. Juli: Im Künstlerhaus wird die Ausstellung „Kunst aus Indien“ eröffnet. Die Ausstellungsobjekte veranschaulichen eine 5000jährige Entwicklung der indischen Kunst. — Der stellvertretende amerikanische Außenminister Douglas Dillon trifft zu einem dreitägigen Besuch Österreichs in Wien ein.
16. Juli: Bürgermeister Jonas empfängt auf dem Kahlenberg die Teilnehmer an dem Weltkongreß des Internationalen katholischen Filmbüros.
18. Juli: In der Hofburg wird der XVII. Internationale Postkongreß eröffnet.
20. Juli: Der griechische Botschafter Theodor Grivas stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab. — Bürgermeister Jonas gibt auf dem Kahlenberg zu Ehren der Teilnehmer am Jubiläumskongreß der Internationale des Personals der Post-, Telegraphen- und Telefonbetriebe einen Empfang. — Bei den Umbauarbeiten an der Kapuzinergruft entdecken Arbeiter ein römisches Grab.
22. Juli: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer am 34. Internationalen Amerikanistenkongreß.
26. Juli: Stadtrat Sigmund berichtet im Wiener Stadtsenat über den Kauf des Scala-Grundstückes. Dieses Grundstück wurde vor allem im Hinblick auf die zu erwartende Verkehrsanierung des Gebietes rund um die Paulanerkirche gekauft. — Wie das Statistische Amt der Stadt Wien bekanntgibt,



brachten die Wiener Festwochen 1960 einen neuen Besucherrekord. Die Wiener Beherbergungsbetriebe meldeten 100.000 Fremde.

27. Juli: Zur Leiterin des Magistratischen Bezirksamtes für den 4./5. Bezirk wird Obermagistratsrat Dr. Ilse Kreck bestellt.

28. Juli: Die Brückenbauabteilung der Stadt Wien beginnt mit dem Neubau der Saltorbrücke, der letzten kriegszerstörten Brücke über den Donaukanal. — Zur Leiterin des Magistratischen Bezirksamtes für den 2. Bezirk wird Obermagistratsrat Dr. Edith Pollak bestellt. Somit leiten vier Frauen Magistratische Bezirksämter.

29. Juli: Unterrichtsminister Dr. Drimmel überreicht dem bekannten österreichischen Filmschauspieler O. W. Fischer das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt zum 25. Jahrestag der Eröffnung der Großglockner-Hochalpenstraße eine Sondermarke aus.

30. Juli: In der Paul Gauguin-Ausstellung findet sich der 100.000. Besucher ein.

1. August: Die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Paul Gauguin-Ausstellung wird geschlossen. Sie wurde von 105.000 Personen besucht. — Der seit vier Monaten probeweise eingeführte Taxifunk stellt seinen Betrieb wieder ein.
2. August: In den Nachmittagsstunden ereignet sich in Döbling eine Straßenbahnkatastrophe. Ein aus der Billrothstraße kommender Zug der Linie 39 durchfährt aus vorläufig unbekannter Ursache die Haltestelle Billrothstraße—Döblinger Hauptstraße, entgleist im Gleisbogen Döblinger Hauptstraße und stößt frontal mit der linken Triebwagen-Seitenwand eines im anderen Gleis aus der Haltestelle ausfahrenden Zuges der Linie 39 zusammen. Beide Triebwagen werden umgeworfen. Bei diesem schweren Unglück gibt es 93 Verletzte und 19 Tote.
3. August: Der Wiener Stadtsenat tritt zu einer Trauersitzung anlässlich des schweren Straßenbahnunglücks zusammen. Vom Rathaus wehen Trauerfahnen. — Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Ausstellung unter dem Titel „Graphik der Gegenwart aus Österreich“ eröffnet. — Die Wienerin Renate Hanslúvka gewinnt in Velden bei den österreichischen Wasserschiemeisterschaften alle vier zu vergebenden Titel.
4. August: Bürgermeister Jonas besichtigt die Baustelle des aufgelassenen ehemaligen Rochusspitals in Penzing, welches nach seiner Fertigstellung der Leitung des Altersheimes Baumgarten angeschlossen werden soll. In dem neuen Altersheim werden 110 alte Menschen Aufnahme finden.
6. August: Vor den Arkaden beim II. Tor des Wiener Zentralfriedhofes findet in Anwesenheit des Bürgermeisters Jonas und der Stadtsenatsmitglieder die Trauerfeier für die Opfer der Döblinger Straßenbahnkatastrophe statt. — Der Wiener Völkerkundler Prof. Dr. Josef Hackel und sein Assistent Dr. Engelbert Stiglmayr reisen nach Zentralindien, um einige Monate bei einem Völkerstamm, den Bhills, zu verbringen.
8. August: Bürgermeister Jonas besichtigt mit Stadtrat Heller die Baustelle der neuen Stadionbrücke.

9. August: Anlässlich des Eröffnungsfluges der Austrian Airlines auf der Strecke Kairo—Wien gibt Bürgermeister Jonas für die Teilnehmer einen Empfang.

11. August: Der neue rumänische Gesandte in Österreich, Dr. Victor Dimitriu, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Zum neuen Bezirksvorsteher von Döbling wird anstelle des auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen enthobenen Bezirksvorstehers Karl Schwendner der bisherige Bezirksrat Franz Opfermann gewählt.

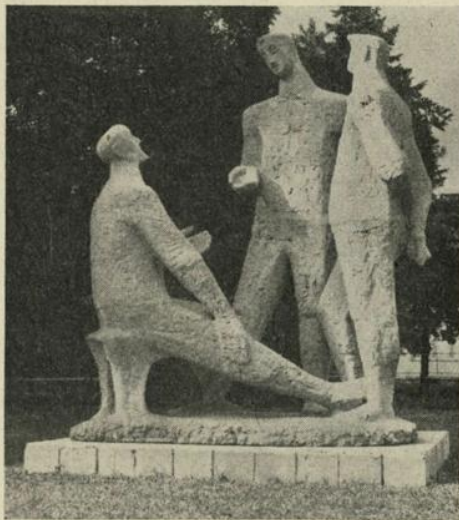
12. August: Anlässlich der morgen beginnenden Europameisterschaften im Wasserschilaufen gibt Bürgermeister Jonas für die Teilnehmer an dieser Sportveranstaltung einen Empfang im Rathaus. — Im Gänsehäufel wird ein Wasserschi-Ringelspiel, welches elektrisch betrieben wird, der Benützung übergeben.

13. August: Bei den im Winterhafen stattfindenden Europameisterschaften im Wasserschilaufen erringt die Wienerin Renate Hanslúvka im Slalom den zweiten Platz.

15. August: Beginn der Internationalen Arbeitstagung über Selbstmordprophylaxe.

16. August: Der Branddirektor der Feuerwehr der Stadt Wien, Dipl.-Ing. Adalbert Dufek, ist im 58. Lebensjahr gestorben.

17. August: In der Hofburg wird der XI. Internationale Entomologenkongress eröffnet. Die Stadt Wien veranstaltet im Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer an diesem Kongress. — Der Wiener Schauspieler Maria Crone, die derzeit in Dänemark lebt, wird in Kopenhagen die ihr vom Wiener Gemeinderat anlässlich des 60. Geburtstages gewidmete Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien überreicht. — In der Secession ist eine Ausstellung „70 Jahre Berliner Kunst“ zu sehen.



18. August: Vizebürgermeister Mandl eröffnet im Stadtpark die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Freilichtausstellung „Grüne Galerie“, die eine Auswahl zeitgenössischer Plastiken zeigt.



22. August: Unterrichtsminister Dr. Drimmel überreicht dem Vorsitzenden der Sektion Artisten in der Gewerkschaft für Kunst und freie Berufe, Emmerich Arleth, das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.
23. August: Die österreichischen Teilnehmer an den Olympischen Sommerspielen in Rom fliegen vom Flughafen Schwechat ab.
25. August: Der Bürgermeister von Beirut, Adel Solh, der sich auf einer Europareise befindet, wird von Vizebürgermeister Slavik im Rathaus offiziell empfangen. Gestern unternahm er auf Einladung der Stadtverwaltung eine Rundfahrt durch das neue Wien. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine neue Europa-Sonderpostmarke aus.
27. August: Anlässlich des VI. Internationalen Kongresses für Erkrankungen der Thoraxorgane, der morgen eröffnet wird, findet im Rathaus ein Empfang für die ausländischen Delegierten statt.
28. August: In der Stadthalle wird der Internationale Kongress für Individualpsychologie eröffnet.
29. August: Im Schweizergarten wird mit der Aufstellung des neuen Museums für moderne Kunst begonnen. Es ist der Österreich-Pavillon der Brüsseler Weltausstellung.
30. August: Die Stadt Wien gibt auf dem Kahlenberg für die Teilnehmer an dem Internationalen Kongress für Individualpsychologie einen Empfang.
2. September: Prof. Erhard Buschbeck, der Direktor-Stellvertreter des Burgtheaters, ist im 71. Lebensjahr gestorben.
3. September: Der amerikanische Handelsminister Frederick H. Mueller ist zu einem 14tägigen Aufenthalt in Wien eingetroffen.
4. September: Eröffnung der Wiener Herbstmesse. Auf dem Rotundengelände ist die Abteilung Heiztechnik in einer neuen Ausstellungshalle untergebracht, die 130 m lang und 43 m breit ist. Im Rahmen dieser Messe ist auch auf dem Rotundengelände in der Halle der Nationen eine Sonderausstellung über das Werk Albert Schweitzers zu sehen.
5. September: In der Stadthalle wird die Internationale Konferenz über Reaktorenbau eröffnet. — Der Athener Bürgermeister trifft anlässlich der Eröffnung der Fluglinie Athen—Wien in Wien ein.
6. September: Im Gebäude des Stadtschulrates für Wien eröffnet Präsident Nationalrat Dr. Neugebauer eine Ausstellung „KZ Ravensbrück — Den Toten zum Gedenken, den Lebenden zur Mahnung“.
7. September: Anlässlich der Flugstreckeneröffnung der Austrian Airlines auf der Strecke Beirut—Wien gibt die Stadt Wien im Rathauskeller einen Empfang. — Bürgermeister Jonas fliegt mit dem Bürgermeister von Athen nach Athen, um die anlässlich der Österreich-Woche veranstalteten Sonderausstellungen „Zeitgenössisches Bauen in Wien“ und „Musikstadt Wien“ zu eröffnen.
8. September: Vizebürgermeister Slavik empfängt im Rathaus den Nürnberger Oberbürgermeister Urschlechter, der zu einem kurzen Aufenthalt in Wien eingetroffen ist. — Prof. Hans Jaray wird zum Leiter des Reinhardt-Seminars bestellt.
9. September: Die neue Fahrbahn des inneren Lerchenfelder Gürtels wird dem Verkehr übergeben. Nun wird mit dem Neubau des äußeren Lerchenfelder Gürtels begonnen. — Die Bilanz des Badesommers 1960 ergibt, daß es die schlechteste Saison seit drei Jahren war, entstanden durch das schlechte Wetter in den Monaten Juli und August.
12. September: Die Evangelische Schule auf dem Karlsplatz wird nach ihrer Wiederherstellung eröffnet.
13. September: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die rumänische Wissenschaftlerin Prof. Dr. Anna Aslan, die durch ihr Verjüngungsmittel „Gerovital H 3“ berühmt geworden ist.
14. September: Der iranische Gesandte Djavađ Améri stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab.
15. September: Bürgermeister Jonas eröffnet im Auditorium maximum der Wiener Universität den XVI. Kongress der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Parodontose-Forschung. Anschließend spricht Bürgermeister Jonas im Industriehaus am Schwarzenbergplatz bei der Eröffnung des XIII. Internationalen Kongresses für Sportmedizin. — Der Gesandte von Uruguay, Dr. Jaime Bayley, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab. — Der bekannte Wiener Alpinist Ing. Fritz Morawec kehrt von seiner viermonatigen Expedition, die ihn quer durch Spitzbergen geführt hat, zurück.
16. September: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die Teilnehmer an der Internationalen Arbeitstagung über Selbstmord-Verhütung. — Anlässlich der europäischen Erstaufführung des Franz Liszt-Filmes „Nur wenige sind auserwählt“ weist die Hauptdarstellerin Capucine in Wien. Bürgermeister Jonas empfängt die Schauspielerin im Rathaus.
17. September: Im Rathaus werden die Teilnehmer an dem im Stadion stattfindenden Internationalen Jubiläumsmeeting des Österreichischen Leichtathletikverbandes, weiters die Teilnehmer an dem in Wien stattfindenden XIII. Internationalen Kongress für Sportmedizin und die Teilnehmer am Österreich-Seminar der Friedrich Ebert-Stiftung empfangen. — Im Rahmen eines Leichtathletikmeetings im Wiener Stadion werden die Medaillengewinner der Olympischen Sommerspiele in Rom, Hubert Hammerer (Schießen mit Kugelstutzen — Goldmedaille) und Alfred Sageder und Josef Kloimstein (Rudern im Zweier ohne Steuermann — Silbermedaille), geehrt. — Vor dem Schloß Schönbrunn wird ein Volkstanzfest abgehalten.
19. September: Im Haus der Industrie wird die Internationale Konferenz über wissenschaftliche Betriebsführung eröffnet. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die Teilnehmer am XVI. Kongress der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Parodontose-Forschung. — Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien ist eine Ausstellung „Kleinplastiken und Bildhauerzeichnungen“ zu sehen.
20. September: In der Hofburg wird die 4. Generalkonferenz der Internationalen Atom Energie Organisation eröffnet. — Der Wiener Stadtplaner Prof. Dr. Roland Rainer wird für das Studienjahr



- 1960/61 zum Rektor der Akademie der bildenden Künste gewählt. — Auf dem Ring wird eine Fahrbahn der Babenbergerkreuzung dem Verkehr übergeben.
21. September: Auf dem Fleischmarkt wird der erste Automatenladen Österreichs in Betrieb genommen. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Kleinausstellung unter dem Titel „Volks- und Bänkellieder aus dem alten Wien“ zu sehen.
  22. September: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für den in Wien weilenden dänischen Justizminister H. Haekkerup.
  23. September: In der Staatsoper findet die Premiere von Verdis „Macht des Schicksals“ mit Antoinetta Stella, Giulietta Simionato, Giuseppe die Stefano und Ettore Bastianini in den Hauptrollen statt.
  24. September: Die Stadt Wien gibt im Großen Festsaal des Rathauses einen Empfang für die Delegierten der Generalkonferenz der Internationalen Atom Energie Organisation.
  25. September: Im Palais Palffy wird der III. Kongreß der Internationalen Vereinigung für bildende Künste der UNESCO eröffnet.
  26. September: Unweit des Flugplatzes Scheremetjewo bei Moskau stürzt das Kursflugzeug der AUA „Joseph Haydn“ ab. Bei dem Absturz finden 30 Personen den Tod.
  27. September: Unter dem Vorsitz des Präsidenten Stadtrat Riemer tagt im Rathaus die Hugo Breiter-Gesellschaft zur Förderung künstlerischen Nachwuchses. Bei dieser Sitzung werden an 14 Bewerber monatliche Stipendien von je 350 S durch 10 Monate hindurch vergeben. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus eine Gruppe von indischen Fachärzten, die anlässlich einer europäischen Studienreise in Wien eingetroffen sind. — Im Rathaus werden die Teilnehmer am III. Kongreß der Internationalen Vereinigung für bildende Künste der UNESCO empfangen. — Im Akademietheater findet die Premiere von O'Neills „Ein Mond für die Beladenen“ mit Heidemarie Hatheyer, Ewald Balser und Walther Reyer statt.
  28. September: Der Schauspieler Helene Thimig wird das ihr vom Bundespräsidenten verliehene Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse überreicht.
  29. September: In Seibersdorf wird in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens der erste österreichische Atomreaktor in Betrieb genommen.
  30. September: Im Allgemeinen Krankenhaus wird in Anwesenheit des Stadtrates Primarius Dr. Glück und zahlreicher prominenter Ärzte der in den Ruhestand getretene Primarius Prof. Dr. Leopold Schönbauer feierlich verabschiedet.
  1. Oktober: Bürgermeister Jonas reist mit den Stadträten Riemer und Schwaiger und einer zehnköpfigen Abordnung des Wiener Gemeinderates nach Karlsruhe, um dort verschiedene kommunale Einrichtungen zu besichtigen. — In der Prater Hauptallee wird ein Carl Michael Ziehrer-Denkmal enthüllt. — Das Mariahilfer Heimatmuseum ist ab heute wieder geöffnet und zeigt in einer Sonderausstellung „Johann Strauß und das Theater an der Wien“.
  2. Oktober: Im Stefansdom wird die neue Riesenorgel feierlich eingeweiht.
  3. Oktober: In der Hofburg wird eine Tagung der Denkmalfleger eröffnet. — Im Bundesministerium für Unterricht werden an Kammerschauspieler Alma Seidler und an Kammersänger Prof. Alfred Jerger Ehrenmitgliedsurkunden überreicht. Weiters erhalten Ernennungsurkunden zum „Kammerschauspieler“ Adrienne Gessner, Richard Eybner und Otto Schmölle. Anschließend wird an fünf Professoren der Wiener Musikakademie das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse überreicht, und zwar an die Leiterin der Tanzabteilung Prof. Rosalie Chladek, an den Vorstand der Abteilung für Tasteninstrumente Prof. Dr. Josef Dichler, an Prof. Bruno Seidlhofer, an Staatspreisträger Prof. Otto Siegl und an Prof. Hans Swarowsky.
  4. Oktober: Im Rathaus werden die Teilnehmer an der V. Tagung der Europäischen Zellstoff- und Papierchemiker empfangen. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt zum 40. Jahrestag der Volksabstimmung in Kärnten eine Sondermarke aus.
  5. Oktober: Am Währinger Gürtel 97—99 legt der Präsident der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien den Grundstein für ein Wirtschaftsförderungsinstitut. — Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zeigt in ihrer Zweiganstalt im 10. Bezirk Bilder aus der Bezirksgeschichte Favoritens unter dem Titel „Favoriten einst und jetzt“.
  6. Oktober: In Saloniki, Griechenland, werden die beiden Wiener Sonderausstellungen „Zeitgenössisches Bauen in Wien“ und „Musikstadt Wien“ eröffnet.
  7. Oktober: Im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses wird die vom Verband der Wiener Volksbildung gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Europa-Vortragsreihe eröffnet.
  8. Oktober: Dem Maler Oskar Kokoschka wird für sein Gemälde „Die Kinder der Familie Davis“ der Guggenheim-Preis des Jahres 1960 verliehen. — Im Museum für Völkerkunde ist eine Sonderausstellung „Das Theater Asiens“ zu sehen.
  9. Oktober: Die Wiener Philharmoniker verleihen dem japanischen Botschafter in Österreich, Dr. Hiroo Furuuchi, der sich um die kulturellen Beziehungen zwischen Japan und Österreich besonders verdient gemacht hat, die Nicolai-Medaille.
  11. Oktober: Oberbrandrat Dipl.-Ing. Franz Havelka wird zum Branddirektor der Stadt Wien ernannt. — Der indonesische Staatspräsident Sukarno ist zu einem mehrtägigen privaten Aufenthalt in Wien eingetroffen. — Bei einem anlässlich der 10. Internationalen Kochkunstausstellung in Frankfurt am Main abgehaltenen Wettkochen erringen die österreichischen Köche zwölf Goldmedaillen.
  12. Oktober: Im Palais Auersperg wird der Weltkongreß der Köche eröffnet. — Als Beitrag zu der bevorstehenden Propagandawoche gegen den Jugendalkoholismus übergibt Vizebürgermeister Mandl in den Räumen des Kulturamtes der Stadt Wien 26 Wanderausstellungen an die Vertreter der Jugendorganisationen Wiens. — Der Sänger der Volksoper Kurt Preger ist im 53. Lebensjahr gestorben.



13. Oktober: Der Rektor der Technischen Hochschule, Dr. techn. Dipl.-Ing. Slattenschek, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. Anschließend empfängt Bürgermeister Jonas den neuen jugoslawischen Botschafter Ivo Sarajčić. — Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Willy Brandt, ist anlässlich der in Wien veranstalteten Berlin-Woche, die unter dem Titel „Berlin grüßt Wien“ läuft, in Wien eingetroffen. — Aus Anlaß der Berlin-Woche gibt die Berliner Städtische Oper ein Gastspiel in der Wiener Staatsoper mit Schönbergs „Moses und Aaron“. — Der bekannte Theaterhistoriker und Schriftsteller Hofrat Univ.-Prof. Dr. Joseph Gregor ist im 72. Lebensjahr gestorben.
14. Oktober: Der umgebaute äußere Währinger Gürtel wird dem Verkehr übergeben. — Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Willy Brandt, eröffnet



in der Volkshalle des Wiener Rathauses die Ausstellungen „Berlin baut“ und „Berliner Heimkinder malen“.

15. Oktober: In Anwesenheit des Berliner Bürgermeisters Willy Brandt wird die städtische Wohnhausanlage 16., Arltgasse — Herbststraße — Possingergasse, „Berliner Hof“ benannt. — Prof. Hans Jaray legt seinen Posten als Leiter des Reinhardt-Seminars zurück.
17. Oktober: In der Hofburg wird der XIV. Österreichische Ärztekongress der Van Swieten-Gesellschaft eröffnet. — Bürgermeister Amrhein, der Stellvertreter des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, ist in Wien eingetroffen. — Anlässlich der Berlin-Woche gibt das Berliner Schiller-Theater im Burgtheater ein Gastspiel mit Molières „Don Juan“. In den Hauptrollen spielen Martin Held und Curt Bois.
18. Oktober: Bürgermeister Jonas nimmt in der Feuerwehrzentrale Am Hof die Amtseinführung des neuen Branddirektors Dipl.-Ing. Franz Havelka vor. — Die Teilnehmer an der XIII. Österreichischen betriebswirtschaftlichen Woche werden im Rathaus empfangen. — Der schwedische Ministerpräsident Tage Fritjof Erlandson ist zu einem Privatbesuch in Wien eingetroffen.

19. Oktober: Zum Leiter des Reinhardt-Seminars wird Dr. Helmut Schwarz, Lehrer für Dramaturgie am Reinhardt-Seminar, bestellt.
20. Oktober: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den afrikanischen Negerbischof Dlamini.
22. Oktober: Im Historischen Museum der Stadt Wien wird die Sonderausstellung „Das Stadtbild Wiens im 19. Jahrhundert — Von der Festung zur Großstadt“ eröffnet. Die Aussteller haben es sich zur Aufgabe gemacht, den bedeutsamsten architektonischen Wandel Wiens in der Spiegelung zeitgenössischer Ansichten und Pläne gegenwärtig zu machen. — Im Unterrichtsministerium wird dem Univ.-Prof. Dr. Hans Zacherl, dem Hochschulprofessor für Kunstgeschichte an der Technischen Hochschule DDr. Karl Ginhart sowie dem Direktor i. R. Hofrat Dr. Otto Rommel das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse überreicht. — Im Burgtheater findet die Premiere von Anouilh's Schauspiel „Becket oder die Ehre Gottes“ mit Oskar Werner und Heinrich Schweiger in den Hauptrollen statt.
23. Oktober: Beginn der Österreich-Woche.
24. Oktober: Anlässlich des 60jährigen Bestandes der Wiener Symphoniker erhalten diese eine Bildwidmung von Papst Johannes XXIII., die mit der eigenhändigen Unterschrift des Heiligen Vaters versehen ist. — Dem Maler Oskar Kokoschka wird in Kopenhagen von Prinz Bernhard der Niederlande der Erasmus-Preis überreicht.
25. Oktober: Der Oberbürgermeister von Mannheim Dr. Reschke, der sich mit mehreren Mitarbeitern auf einer Studienreise in Österreich befindet, wird im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Der iranische Botschafter Mahmoud Mirfakhrai stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Zum ersten Mal wird im Rahmen der Österreich-Woche der Tag des Fremdenverkehrs abgehalten.
26. Oktober: Beginn des IUSY-Kongresses (Internationale sozialistische Jugend Union). — Bürgermeister Jonas überreicht an sechs hervorragende Persönlichkeiten des wissenschaftlichen und künstlerischen Lebens die ihnen vom Wiener Gemeinderat verliehenen Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Silber. Es sind dies der Philosoph Univ.-Prof. i. R. Dr. Victor Kraft, der Chordirigent und Komponist Prof. Leo Lehner, der Orthopäde Prof. Dr. Albert Lorenz, die Kammerschauspielerin Auguste Pünkösdy-Schirokauer, der Maler, Graphiker und Ausstellungsfachmann Prof. Victor Th. Slama und der Kammerschauspieler Hans Thimig.
27. Oktober: Bürgermeister Jonas überreicht im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses die Josef Kainz-Medaille der Stadt Wien an Kammerschauspielerin Paula Wessely (für die Darstellung der Gabriele in Arthur Schnitzlers Zyklus „Anatol“), an Anton Edthofer (für die Darstellung des Daniel Monnerie in dem Schauspiel „Der verborgene Strom“ von Ruth und Augustus Goetz) und an Hofrat Dr. Ernst Lothar (für die Inszenierung der Tragikomödie „Das weite Land“ von Arthur Schnitzler). — In der Volksooper findet die Premiere von Verdis „La Traviata“ mit Luisa Maragliano und Karl Terkal in den Hauptrollen statt.



28. Oktober: Vizebürgermeister Mandl überreicht an zehn Personen die Förderungspreise der Stadt Wien 1960.
29. Oktober: Im Festsaal der Akademie der Wissenschaften werden die Mozart-Medaillen 1960 an Kammersänger Prof. Hans Duhan, an den Präsidenten der Salzburger Festspiele Prof. Bernhard Paumgartner, den Vorstand der Mozart-Gemeinde Wien Prof. Dr. Erik Werba sowie an Kammersänger Prof. Josef Witt überreicht. — Im Akademietheater findet die Premiere von Ibsens „Volksfeind“ mit Alma Seidler, Annemarie Düringer, Ewald Balser und Heinz Moog in den Hauptrollen statt.
31. Oktober: In der Staatsoper wird in einer Neuinszenierung Lortzings „Wildschütz“ mit Irmgard Seefried, Renate Holm, Karl Dönch und Waldeemar Kmentt aufgeführt.
2. November: Der japanische Botschafter Dr. Hiroo Furuuchi stattet Bürgermeister Jonas seinen Abschiedsbesuch ab.
3. November: Bürgermeister Jonas überreicht im Rathaus an sieben um das Kulturschaffen verdiente Personen die ihnen vom Wiener Gemeinderat verliehenen Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Gold: Schauspieler Ernst Deutsch, Schriftsteller Hofrat Prof. Rudolf Holzer, Schriftsteller und Journalist Dr. Rudolf Kalmár, Komponist Prof. Ernst Krenek, Schriftsteller und Regisseur Hofrat Dr. Ernst Lothar, Historiker Univ.-Prof. Dr. Leo Santifaller und Kammerschauspieler Hermann Thimig.
4. November: Im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses wird die 8. Verleihung des von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien errichteten „Wiener Kunstfonds“ vorgenommen. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek wird die 100. Kleinausstellung seit 1950 eröffnet. Sie zeigt unter dem Titel „Vier Jahrhunderte Wiener Geschichtsschreibung“ in Büchern, Bildern und Dokumenten die Entwicklung der Wiener Historiographie. — In den Festräumen des Schlosses Hetzendorf wird eine Ausstellung „Frisur und Modeschmuck“ eröffnet.
6. November: Die Wiener Symphoniker veranstalten im Großen Konzerthausaal eine Feier anlässlich des 60jährigen Bestandes dieser Vereinigung.
8. November: Bürgermeister Jonas hält in der „Österreichischen Lesehalle“ in Zagreb, wo derzeit ein Vortragszyklus über die Landeshauptstädte Österreichs abgehalten wird, einen Vortrag über die Bundeshauptstadt Wien. Es werden auch drei vom Wiener Stadtbauamt hergestellte Filme, und zwar „Kleiner Traum vom Paradies“, „Bäderstadt Wien“ und „Die Handvoll Wahrheit“, gezeigt. — In der Volksoper wird Heubergers „Opernball“ mit Esther Réthy, Sonja Mottl, Fred Liewehr und Peter Minich wiederaufgeführt.
10. November: Der Rektor der Hochschule für Bodenkultur, Prof. Dr. Julius Kar, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab.
12. November: Im Hernalser Heimatmuseum wird eine „Neue Marionettenbühne“ eröffnet.
14. November: Bundespräsident Dr. Schörf besichtigt die Baustelle der Schottentorkreuzung. — Ab heute wird auf der Linie 40 der Straßenbahnbetrieb eingestellt und hierfür ein Autobusverkehr eingerichtet.
17. November: Das Brüsseler „Ballett des 20. Jahrhunderts“ gibt in der Staatsoper ein Gastspiel.
18. November: Die „Deutsche Gastspieloper“ gibt in der Volksoper eine Vorstellung mit Brittens „Albert Herring“.
20. November: Der Bayrische Ministerpräsident Dr. Hans Ehard ist zu einem offiziellen Besuch in Wien eingetroffen.
21. November: Der Bayrische Ministerpräsident Dr. Ehard stattet dem Rathaus einen Besuch ab.
24. November: Der jugoslawische Außenminister Koca Popovic trifft zu einem dreitägigen offiziellen Besuch in Wien ein.
25. November: Der in Wien weilende jugoslawische Außenminister Popovic stattet dem Rathaus einen Besuch ab. — Das Kahlenberg-Restaurant feiert seinen 15jährigen Bestand.
27. November: Vor dem Technischen Museum wird zur Erinnerung an den Erfinder Dr. Viktor Kaplan eine Kaplan-Turbine aufgestellt. — Im Burgtheater findet die Premiere von Schönherrns „Weibsteufel“ mit Judith Holzmeister, Erich Auer und Hanns Obonya statt.
28. November: Bürgermeister Jonas nimmt den Wiener Gasbehälter auf dem Wienerberg offiziell und symbolisch in Betrieb. Durch diesen Gasbehälter, der 300.000 m<sup>3</sup> faßt, wird die Gasversorgung der südlichen und westlichen Bezirke Wiens bedeutend verbessert. — Das Kulturstadtrat der Stadt Wien und der Stadtschulrat für Wien veranstalten im Rathaus ein Seminar für Wiener Lehrer unter dem Motto „Europa durch Europas Schulen“. — Zur Erinnerung an den Dichter Robert Musil wird an seinem Wohnhaus in Wien 3., Rasumofskygasse 20, eine Gedenktafel enthüllt. — In der Staatsoper findet eine Ballettpremiere mit Theodor Bergers „Jahreszeiten“ und Gottfried von Einems „Turandot“ statt. — Anlässlich des 65. Geburtstages des Komponisten Johann Nepomuk David findet im Konzerthausaal ein Festkonzert statt.
29. November: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer am Europa-Seminar.
30. November: In der Feuerwehrzentrale Am Hof wird eine neue Prüfstelle für Atemschutzgeräte in Betrieb genommen.
1. Dezember: Bürgermeister Jonas überreicht im Beisein zahlreicher Ehrengäste im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses dem Präsidenten der Kammer der Arbeiter und Angestellten für Wien, Bundesminister a.D. Karl Maisel, die Bürgerurkunde.
2. Dezember: Bürgermeister Jonas eröffnet im Messepalast die Ausstellung „So wollen wir wohnen“. — Im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses findet die Preisverteilung für Wiens beste Fenstergärtner statt. — Bürgermeister Jonas wird ein vom Bayrischen Ministerpräsidenten Dr. Ehard verliehener Bayrischer Verdienstorden überreicht.



3. Dezember: Im Burgtheater findet die Premiere von Grillparzers „Das Goldene Vlies“ mit Heidemarie Hatheyer und Walther Reyer in den Hauptrollen statt.
4. Dezember: Die Burgschauspielerin Lotte Medelsky ist im 81. Lebensjahr gestorben.
5. Dezember: Bürgermeister Jonas überreicht an vier ehemalige Fürsorgeamtsvorstände und 51 Fürsorge- räte die „Professor Dr. Julius Tandler-Medaille der Stadt Wien“ in Bronze. — Innenminister Afritsch überreicht 26 Wiener Gemeinderäten, Bezirksvorstehern und Bezirksvorsteher-Stellvertre- tern die ihnen vom Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnungen für Verdienste um die Republik Österreich.
6. Dezember: Gemeinderat Franz Heigelmayr (SPÖ) legt aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat zu- rück. — Bürgermeister Jonas überreicht im Rathaus den Jugendbuchpreis der Stadt Wien 1960 an Fritz Habeck („Der Kampf um die Barbacane“), den Kinderbuchpreis der Stadt Wien 1960 an Helmut Leiter („Martin gegen Martin“) und den Illustrationspreis an Wilfried Zeller-Zellenberg für die Bilder zum Buch „Alle brauchen Moro“.
7. Dezember: Bürgermeister Jonas überreicht im Rat- haus Gemeinderat i. R. Antonia Platzer die ihr an- lässlich ihres 70. Geburtstages in Anerkennung ihrer uneigennütigen und aufopfernden Tätigkeit um das Wohl der Mitmenschen verliehene „Professor Dr. Julius Tandler-Medaille der Stadt Wien“ in Gold. Anschließend wird zehn Frauen und Män- nern, die sich um die Wiener Wohlfahrtspflege ver- dient gemacht haben, die „Professor Dr. Julius Tandler-Medaille der Stadt Wien“ in Silber über- reicht. — Sozialminister Proksch überreicht an zehn frühere Wiener Fürsorgeamtsleiter die ihnen vom Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnungen für Verdienste um die Republik Österreich.
11. Dezember: Bei den Weltmeisterschaften im Akkor- deonspiel in Ancona erringt die Wienerin Hermi Kaleta den Weltmeistertitel.
12. Dezember: Stadtrat Heller übergibt das Abfahrts- bauwerk von der Reichsbrücke zur Straße „Am Kaisermühlendamm“ seiner Bestimmung. Damit ist das Schlußstück der neuen Schnellverbindung von der Reichsbrücke zum Lobauer Ölhafen in Betrieb genommen.
13. Dezember: Rückwirkend mit 1. November werden die Richtsätze der gehobenen Fürsorge für die Dauerunterstützten um monatlich 50 S erhöht.
14. Dezember: In der Sitzung des Wiener Gemeinde- rates wird anstelle des zurückgetretenen Gemeinde- rates Franz Heigelmayr Gemeinderat Erwin Lanc (SPÖ) gewählt.
15. Dezember: Im Akademietheater findet die Urauf- führung von Montherlants Schauspiel „Der Kar- dinal von Spanien“ mit Ernst Deutsch in der Hauptrolle statt.
16. Dezember: Stadtrat Heller übergibt den umgeba- ten Lerchenfelder Gürtel im Bereich der Stadtbahn- station Josefstädter Straße dem Verkehr. Damit ist der Gürtel zwischen Westbahnhof und Volksoper ausgebaut und unbehindert befahrbar. — In der Volksoper wird in einer Neuinszenierung Mozarts „Zauberflöte“ mit Christiane Sorell, Erika Medhera und Rudolf Christ aufgeführt.
17. Dezember: In der Billrothstraße wird ein neues Bundesrealgymnasium für Mädchen eröffnet; es ist der größte und modernste Schulhausneubau Öster- reichs.
19. Dezember: Im Parlament hält der Nationalrat und der Bundesrat anlässlich des 15. Jahrestages des erstmaligen Zusammentrittes des freigewählten Na- tionalrates im Jahr 1945 eine Festsitzung ab. — Bürgermeister Jonas überreicht in der Frauenklinik Gersthof das 150.000. Säuglingswäschepaket der Stadt Wien, das seit Beginn der Säuglingswäsch- paket-Aktion im November 1946 ausgegeben wurde. — Das neue Gartenbau-Kino auf dem Parkring wird mit der Aufführung des Filmes „Spartacus“ eröffnet.
22. Dezember: Bürgermeister Jonas überreicht dem Magistratsdirektor der Stadt Wien, Dr. Walter Kinzl, das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Große Silberne Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich. — Am Wohnhaus des Komponisten Alban Berg, 13., Trauttmansdorffgasse 27, wird anlässlich des 25. Todestages des Komponisten eine Gedenktafel enthüllt.
23. Dezember: Im Burgtheater findet die Premiere von Shakespeares „Was ihr wollt“ mit Blanche Aubry, Johanna Matz, Aglaja Schmid, Boy Gobert, Peter Weck und Heinrich Schweiger in den Hauptrollen statt.
24. Dezember: Bürgermeister Jonas öffnet die Straßen- sperren bei der Babenbergerstraße, bei der Bellaria und bei der Kreuzung Schottentor, dem größten Verkehrsbauwerk an der Ringstraße. Dadurch ist die Ringstraße wieder durchgehend nach beiden Seiten befahrbar. — Bundesminister Dr. Drimmel verleiht der Burgschauspielerin Inge Konradi den Titel Kammerschauspielerin, Elisabeth Schwarz- kopf den Titel Kammersängerin und Otto Edel- mann den Titel Kammersänger. Hofrat Dr. Ernst Lothar und Kammerschauspieler Fred Hennings wird das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse überreicht. Der bekannte Liedersänger Ernst Arnold erhält das Silberne Verdienstzeichen um die Republik Österreich.
29. Dezember: Im Akademietheater findet die Pre- miere von Chases „Mein Freund Harvey“ mit Heinz Rühmann und Adrienne Gessner in den Hauptrollen statt.
31. Dezember: In der Staatsoper wird in einer Neu- inszenierung „Die Fledermaus“ unter der musika- lischen Leitung Karajans aufgeführt.



1. Jänner: Mit heutigem Tag tritt die neue Straßenverkehrsordnung in Kraft.
2. Jänner: Die Nationalbank gibt neue 5 Schilling-Münzen aus. — Die Wiener Stadtbibliothek zeigt in einer Kleinausstellung „Juarez und Maximilian in Geschichte und Dichtung“.
4. Jänner: Der Gründer und Direktor des Uhrenmuseums der Stadt Wien, Rudolf Kaftan, ist im 90. Lebensjahr gestorben. — Nobelpreisträger Univ.-Prof. Dr. Erwin Schrödinger, einer der größten theoretischen Physiker des 20. Jahrhunderts, ist im 74. Lebensjahr gestorben.
6. Jänner: Der englische Unterrichtsminister Sir David Eccles trifft zu einem zehntägigen Besuch in Wien ein.
9. Jänner: Bei den österreichischen Meisterschaften im Eiskunstlauf auf dem Platz des Wiener Eislaufvereins erringen die Meistertitel Regine Heitzer, Peter Jonas, das Tanzpaar Trebesiner-Felsing und im Paarlaufen Hinko-Döpfel.
11. Jänner: Das Archiv der Stadt Wien zeigt in einer Kleinausstellung Dokumente zur Geschichte der Wasserversorgung Wiens vom 15. bis 19. Jahrhundert.
12. Jänner: Bundespräsident Dr. Schörf verleiht der Staatsopernsängerin Elisabeth Schwarzkopf den Titel „Kammersängerin“.
14. Jänner: Im niederösterreichischen Landesmuseum in der Herrngasse wird eine Ausstellung, die großstädtische Tiere zeigt, eröffnet.
16. Jänner: Im Schaumraum des Kulturamtes der Stadt Wien ist eine Kunstschau „Reiseerinnerungen — Reiseskizzen“ zu sehen.
17. Jänner: Die Volksoper veranstaltet einen Balletabend, an dem Tschaikowskys Thema und Variationen, „Der Weg“ von Dia Luca (ohne Musik), „Strauß-Bouquet“ von Johann und Josef Strauß und „Teenager“ von Erwin Halletz aufgeführt werden.
20. Jänner: Bürgermeister Jonas nimmt drei neue Umspannwerke in Betrieb. Es handelt sich um die Werke 16., Kendlstraße, 19., Heiligenstädter Straße, und 21., Siemensstraße. — Bürgermeister Jonas überreicht im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses die Sportehrenzeichen der Stadt Wien an den Ehrenpräsidenten des Sportklubs Hakoah Robert Glücksmann, an die Angelsportlerin Hermine Krall, an den Funktionär des ASKÖ Hans Kratky und an die Sportlehrerin Käthe Wiesenberger.
21. Jänner: In der Sahulkastraße im 10. Bezirk wird eine neue Autobusgarage von Bürgermeister Jonas eröffnet. Die neue Garage bietet Platz für 100 Autobusse.
24. Jänner: Der Wiener Stadtsenat beschließt die Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber an den gestern verstorbenen Ethnologen Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Koppers.
26. Jänner: Bürgermeister Jonas überreicht im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses die Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Silber an Hofchauspielerin Prof. Else Wohlgemuth, Oberregisseur Joseph Gielen und Univ.-Prof. Dr. Michael Pfliegler. — In der Staatsoper wird Tschaikowskys „Eugen Onegin“ in einer Neuinszenierung aufgeführt. In den Hauptrollen singen Sena Jurinac und Dietrich Fischer-Dieskau.
29. Jänner: Ab heute wird die Straßenbahnlinie 62 mit neuen Wagentypen betrieben. — Bei den Europameisterschaften im Eiskunstlauf in Berlin erringt die Wienerin Regine Heitzer den zweiten Platz.
30. Jänner: Im Palais Palfy beginnt die 6. Wiener Fremdenverkehrskonferenz. — Gemeinderat Josef Pleyl (SPÖ) legt sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates der Stadt Wien zurück.
31. Jänner: Im Presseklub Concordia erfolgt die feierliche Konstituierung des Presserates. — Zum neuen Leiter der Chirurgischen Abteilung des Wilhelminenspitals wird Dozent Dr. Georg Salem bestellt.
1. Februar: Die Mitglieder des Verbandes der Auslandspresse in Wien sind Gäste des Bürgermeisters Jonas im Rathaus. — Im Akademietheater findet die Premiere von Millers „Tod des Handlungsreisenden“ mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle statt.
2. Februar: Vizebürgermeister Mandl eröffnet im Zentralberufsschulgebäude in der Hütteldorfer Straße die von der Stadt Wien errichtete Lehrwerkstätte der Berufsschule für graphische Gewerbe.
5. Februar: Der Wiener Maler Ferdinand Kitt, dem vor einigen Tagen der Große Staatspreis für Malerei verliehen wurde, ist im 74. Lebensjahr gestorben.
6. Februar: In der Hofburg wird eine Tagung der österreichischen Honorarkonsuln eröffnet.
7. Februar: Der kostbare, unter Denkmalschutz stehende Festsaal der Alten Universität auf dem Dr. Ignaz Seipel-Platz fällt einem Großbrand zum Opfer. Die Decke des Saales mit dem Fresko von Guglielmi wird völlig vernichtet. — Im Burgtheaters findet die Premiere von Shakespeares „König Heinrich V.“ mit Oskar Werner, Albin Skoda und Annemarie Düringer in den Hauptrollen statt.
8. Februar: Der deutsche Vizekanzler und Minister für Wirtschaft, Prof. Dr. Ludwig Erhard, trifft zu einem dreitägigen Besuch in Wien ein.
9. Februar: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die österreichischen Honorarkonsuln, die aus der ganzen Welt zu einer Tagung nach Wien gekommen sind.
10. Februar: In der Sitzung des Wiener Gemeinderates wird anstelle des zurückgetretenen Gemeinderates Josef Pleyl Gemeinderat Franz Ascherl (SPÖ) gewählt. Der Wiener Gemeinderat beschließt in derselben Sitzung die Erhöhung der Straßenbahnfahrpreise. — Im Gebäude des Stadtschulrates für Wien wird eine Ausstellung eröffnet, die die Bedeutung der Zahnpflege für die Gesundheit des Kindes zeigt.
13. Februar: Vizebürgermeister Mandl überreicht im Kulturamt der Stadt Wien die Geldpreise



- und Diplome an die Entwerfer der drei besten Plakate des Jahres 1960. Es sind dies Prof. Willi Bahner („Gustav Mahler und seine Zeit“), Otto Steffler („Ford — Maßstab für Automobilbau“) und Prof. Richard Exler und Maria Dressler („Durlin — der leuchtende Lack“). — Auf dem Roten Berg in Hietzing entsteht ein neues Erholungsgebiet. Ein 52.000 m<sup>2</sup> großes Gebiet wird in einen Landschaftspark umgewandelt. — Im Akademietheater findet die Premiere von Herzmanovsky-Orlandos „Zerbinettas Befreiung“ mit Johanna Matz und Valentins „Der Firmling“ mit Inge Konradi in den Hauptrollen statt.
14. Februar: Die Wiener Stadtbibliothek zeigt in ihrem Lesesaal eine Kleinausstellung „Karl Kraus und Offenbach“ zur Erinnerung an den 25. Todestag von Karl Kraus und den 80. Todestag von Offenbach.
  15. Februar: Heute beginnt die Zeichnungsfrist für die Wiener Stadtanleihe 1961 mit einem Nominale von 500 Millionen Schilling.
  17. Februar: Die Wiener Symphoniker überreichen Bürgermeister Jonas den Ehrenring der Wiener Symphoniker in Würdigung seiner Eigenschaft als Präsident des Vereines „Wiener Symphoniker“.
  21. Februar: Bürgermeister Jonas überreicht den Stadträten Franz Bauer, Franz Glaserer und Hans Riemer das ihnen vom Bundespräsidenten Dr. Schärp verliehene Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.
  23. Februar: Der Barocksaal des Alten Rathauses in der Wipplingerstraße wurde renoviert und soll nun Konzertveranstaltungen dienen.
  24. Februar: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer am Kongreß des europäischen Hotelpartierverbandes, der heute eröffnet wurde. — Der scheidende finnische Geschäftsträger Dr. Carl Olof Frietsch stattet Bürgermeister Jonas seinen Abschiedsbesuch ab. — Der bekannte Volksschauspieler Fritz Imhoff ist im 70. Lebensjahr gestorben.
  3. März: Stadtrat Heller berichtet im Presseklub Concordia über die vorbereitenden Arbeiten für die Internationale Gartenschau 1964. Als Schauplatz dieser Ausstellung ist das linke Ufer der Donau zwischen dem Hubertusdamm und Arbeiterstrandbadstraße vorgesehen.
  4. März: In der Volksoper findet die Premiere von Falls Operette „Rose von Stambul“ mit Marilyn Tyler, Guggi Löwinger, Rudolf Christ und Erich Kuchar in den Hauptrollen statt.
  6. März: In der Psychiatrischen Klinik wird ein neuerrichtetes psychotherapeutisches Lehrinstitut eröffnet.
  8. März: Der polnische Außenminister Adam Rapacki trifft zu einem Staatsbesuch in Wien ein. — Gemeinderat Robert Erber (SPÖ) legt sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates zurück.
  9. März: Der in Wien weilende polnische Außenminister Rapacki stattet dem Rathaus einen offiziellen Besuch ab. — Im Gebäude des Stadtschulrates für Wien wird eine Jubiläumsausstellung „40 Jahre Verlag für Jugend und Volk“ eröffnet.
  10. März: In der Sitzung des Wiener Gemeinderates wird anstelle des zurückgetretenen Gemeinderates Robert Erber Gemeinderat Rudolf Bednar (SPÖ) gewählt.
  11. März: Der österreichische Botschafter in London überreicht der aus Wien stammenden Atomphysikerin Prof. Lise Meitner die Urkunde über ihre Ernennung zum Bürger der Stadt Wien. Anschließend überreicht der Botschafter dem Wiener Prof. Dr. Egon Wellesz die ihm vom Wiener Gemeinderat verliehene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber.
  12. März: Beginn der Wiener Frühjahrmesse.
  13. März: Der Regierungspräsident des Kantons Zürich, Dr. Paul Meierhans, der zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Wien gekommen ist, stattet dem Rathaus einen Besuch ab. — Im Unterrichtsministerium wird der Schauspielerin Annie Rosar das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse überreicht.
  16. März: Im Akademietheater findet die Premiere des amerikanischen Gerichtsstückes „Die zwölf Geschworenen“ statt.
  17. März: Bürgermeister Jonas überreicht im Beisein zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens an Bundesminister für Inneres, Stadtrat a. D. Josef Afritsch, anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres und in Würdigung seiner Verdienste um den Wiederaufbau der Verwaltung der Bundeshauptstadt Wien die Bürgerurkunde der Bundeshauptstadt Wien. — Bundesminister a. D., ehem. Vizebürgermeister der Stadt Wien, Lois Weinberger, ist im 59. Lebensjahr gestorben. — In der Volksoper findet die Premiere von Menottis Oper „Die Jungfer und der Dieb“ mit Dagmar Hermann und Heinz Holecek in den Hauptrollen statt.
  18. März: Im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses wird in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten dem weltberühmten Maler Oskar Kokoschka die Ehrenbürgerurkunde der Stadt Wien überreicht. — Das Historische Museum der Stadt Wien zeigt eine Sonderausstellung „Oskar Kokoschka“, die anlässlich des 75. Geburtstages des großen Malers und seiner Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Wien veranstaltet wurde. — Die einst berühmte Operettensängerin Mizzi Günther ist im 81. Lebensjahr gestorben.
  19. März: Dem berühmten Pianisten Wilhelm Backhaus wird vor Beginn des Nicolai-Konzertes im Großen Musikvereinssaal der Ehrenring der Wiener Philharmoniker überreicht.
  20. März: Der Wiener Univ.-Prof. Fritz Schachermeyer wird in Athen zum Ehrendoktor der Universität Athen ernannt. — Im Burgtheater findet die Premiere von Raimunds „Die Unheilbringende Krone“ mit Inge Konradi, Judith Holzmeister und Josef Meinrad in den Hauptrollen statt.
  21. März: In ganz Österreich wird die Volkszählung durchgeführt. — Im Gemeinderatssitzungssaal des Rathauses findet die Abschlussfeier des Redewettbewerbes der Jugend Wiens statt. — Dem Schriftsteller Fritz Habeck wird für sein Buch „Der Kampf um die Barbacane“ der vom Bundesministerium für Unterricht gestiftete Enrica-Handel-Mazzetti-Preis zuerkannt.
  22. März: Der Außenminister von Luxemburg, Eugène Schaus, trifft zu einem Staatsbesuch in Wien ein. — Auf dem Rathausplatz findet eine Trauerfeier



- für den verstorbenen Bundesminister a. D., ehem. Vizebürgermeister der Stadt Wien, Lois Weinberger statt. — Im Kulturamt der Stadt Wien wird eine Kleinausstellung „Das menschliche Antlitz — Kleinplastiken und Graphiken“ eröffnet.
23. März: Der in Wien weilende luxemburgische Außenminister Schaus stattet dem Rathaus einen offiziellen Besuch ab.
25. März: In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste überreicht Bürgermeister Jonas im Rathaus an Bundeskanzler DDr. h. c. Ing. Julius Raab die Urkunde über die ihm vom Wiener Gemeinderat anlässlich des Ausscheidens aus der Bundesregierung verliehene Ehrenbürgerschaft.
27. März: Ab heute gelten die neuen Straßenbahntarife. Die Kurzstreckenfahrtscheine kosten 1 S, die Teilstreckenfahrtscheine 2 S und die Normalfahrtscheine 3 S. — Die ehemals bekannte Wiener Operettensängerin Lilli Wiska ist im 91. Lebensjahr gestorben.
28. März: Die Wiener Landesregierung bestellt in ihrer Sitzung Oberphysikatsrat Dr. Franz Ritschl zum ärztlichen Leiter des Allgemeinen Krankenhauses.
31. März: Der neue japanische Botschafter Fujio Uchida stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab.
1. April: Der neue Autobusbahnhof der Österreichischen Bundesbahnen auf dem Südtiroler Platz wird dem Verkehr übergeben. — Die Austria Tabakwerke AG. gibt eine neue Mentholzigarette „Arktis“ aus. — In der Staatsoper findet die Premiere von Wagners „Parsifal“ unter der Stabführung von Herbert Karajan statt. In den Hauptrollen singen Christa Ludwig, Elisabeth Höngen, Hans Hotter und Eberhard Wächter.
4. April: Ab heute verkehren auf der Straßenbahnlinie 73 nur mehr Autobusse.
5. April: Zur Erinnerung an den 100. Geburtstag des Komponisten Charles Weinberger zeigt die Wiener Stadtbibliothek in ihrem Lesesaal eine Kleinausstellung.
6. April: Im Allgemeinen Krankenhaus wird der neu ernannte Direktor Dr. Franz Ritschl offiziell in sein Amt eingeführt.
7. April: Pater Aimé Duval S. J., der auf Einladung des katholischen Bildungswerkes in der Stadthalle singen wird, wird im Rathaus empfangen.
8. April: Im Rathaus wird die Tagung des Exekutivkomitees des Internationalen Gemeindeverbandes eröffnet. Bürgermeister Jonas wird zum Vorsitzenden der Europakommission des Internationalen Gemeindeverbandes gewählt. — Das Archiv der Stadt Wien zeigt in einer Kleinausstellung die Geschichte der Straßenbeleuchtung in Wien.
10. April: Bürgermeister Jonas übergibt in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens das neue Pädagogische Institut der Stadt Wien in der Burggasse 14—16 seiner Bestimmung. — Der neue finnische Botschafter in Wien, Ote U. Wartiovaara, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den Bürgermeister der kanadischen Stadt Toronto, Nathan Phillips. — Der Bürgermeister von Athen, Angelos Tsoukalas, der Wien einen offiziellen Besuch abstattet, wird im Rathaus empfangen. — In der Stadthalle hat die Laterna magica aus Prag, eine Kombination von Film, Ballett und Theater, ihre Premiere.
11. April: Die Bundesregierung beschließt in einer Ministerratssitzung unter dem Vorsitz des Bundeskanzlers Raab ihren Rücktritt, der vom Bundespräsidenten Dr. Schärp angenommen wird. Der Bundespräsident betraut den bisherigen 3. Präsidenten des Nationalrates, Dr. Alfons Gorbach, mit der Regierungsbildung. Dr. Gorbach wird vom Bundespräsidenten zum neuen Bundeskanzler ernannt. Der neuen Regierung gehören anstelle des bisherigen Finanzministers Dr. Eduard Heilingsetzer Dr. Josef Klaus, anstelle des bisherigen Verteidigungsministers Ferdinand Graf Dr. Karl Schleinzner an, weiters werden zwei neue Staatssekretäre, Dr. Otto Kranzlmayr und Dr. Ludwig Steiner, ernannt.
13. April: Bürgermeister Jonas überreicht im Stadtssenatssitzungssaal des Rathauses die Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Silber an Prof. Dr. Robert Kolisko anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres und in Würdigung seiner besonderen Leistungen auf musikalischem Gebiet und an Hochschulprofessor Dipl.-Ing. Dr. techn. Robert Strebinger anlässlich der Vollendung seines 75. Lebensjahres und in Anerkennung seines erfolgreichen wissenschaftlichen Wirkens. — Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer an der Internationalen Tagung der Theaterbesucherorganisationen, die heute eröffnet wurde.
14. April: Bürgermeister Jonas eröffnet im Oberen Belvedere die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Paul Cézanne-Ausstellung, bei der 45 Gemälde, 38 Aquarelle und 23 Zeichnungen des berühmten Malers zu sehen sind.
15. April: Aus Anlaß des 90. Geburtstages des Burghauspielers Otto Tressler veranstaltet das Burghtheater eine Feier.
18. April: Bürgermeister Jonas reist nach Kopenhagen, um an den Veranstaltungen anlässlich der Österreich-Woche teilzunehmen. — Die „American Repertory Company“ gibt im Burghtheater ein dreitägiges Gastspiel. Es wird Wilders „Wir sind noch einmal davongekommen“, Williams „Glasmengerie“ und Gibsons „Wundertäterin“ aufgeführt. Als Star dieses Ensembles tritt Helen Hayes auf.
20. April: Bürgermeister Jonas eröffnet anlässlich der Österreich-Woche in Kopenhagen die Sonderausstellung „Wien — Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst“.
21. April: Im Festsaal der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien werden in Anwesenheit des Bundespräsidenten Dr. Schärp zum erstenmal an 17 Studenten Stipendien aus dem „Dr. Adolf Schärp-Stipendienfonds für Wiener Studierende“ verliehen.
22. April: In der Hofburg werden die „Theodor Körner-Förderungspreise“ verliehen. Unter den Preisträgern befinden sich 58 Wiener.
23. April: Im Burghtheater findet die Premiere von Sophokles Tragödie „Antigone“ mit Joana Maria Gorwin in der Hauptrolle statt.
25. April: König Gustav VI. Adolf von Schweden trifft zu einem Staatsbesuch in Wien ein. — Bundesprä-



- sident Dr. Schärf besucht mit dem derzeit in Wien weilenden schwedischen König die im Oberen Belvedere vom Kulturstadtrat der Stadt Wien veranstaltete Paul Cézanne-Ausstellung. — In den Festräumen des Rathauses wird die 9. Verleihung von Förderungsbeiträgen aus dem Kunstfonds der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien vorgenommen. — Bundesminister Dr. Drimmel überreicht die Großen österreichischen Staatspreise, die an die Wiener Maler Ferdinand Kitt und Max Weiler verliehen wurden. Ferdinand Kitt starb einige Tage nach der Bekanntgabe der Auszeichnung. Ein Sonderpreis wird dem in Wien geborenen Religionsphilosophen und Schriftsteller Martin Buber, der derzeit in Israel lebt, zuerkannt.
26. April: König Gustav VI. Adolf von Schweden stattet dem Rathaus einen offiziellen Besuch ab. — In der Staatsoper wird Orffs „Oedipus der Tyrann“ mit Christl Goltz und Gerhard Stolze in den Hauptrollen erstaufgeführt.
27. April: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer am Kongreß der Europäischen Verpackungsvereinigung, der gestern eröffnet wurde.
28. April: König Gustav VI. Adolf von Schweden stattet der Per Albin Hansson-Siedlung einen Besuch ab und legt am Denkmal des schwedischen Staatsmannes einen Kranz nieder. — In Anwesenheit von Bürgermeister Jonas werden die Straßensperren in der Währinger Straße und in der Schottengasse weggeräumt. Damit ist der Verkehr durch die Währinger Straße und Schottengasse Richtung stadteinwärts freigegeben. — In der Volksoper wird Donizettis „Don Pasquale“ in einer Neuinszenierung aufgeführt. In den Hauptrollen singen Marilyn Tyler, Karl Dönch und Rudolf Christ.
29. April: Der Komponist Prof. Marco Frank ist im 81. Lebensjahr gestorben.
30. April: Der Sockel des Denkmals der Republik auf dem Ring wird in den Abendstunden durch einen Sprengkörper beschädigt. Die Täter dieses Anschlages sind unbekannt. Das Denkmal erleidet lediglich an der Rückseite Schaden.
3. Mai: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den Stadtpräsidenten von Zagreb, Većeslav Holjevac, der am Österreichischen Städtetag teilnehmen wird.
4. Mai: Bundesminister Proksch überreicht an 16 Bedienstete der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe die ihnen vom Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnungen für Verdienste um die Republik Österreich. — Vizebürgermeister Mandl überreicht im Konzerthaus dem ersten Konzertmeister der Wiener Symphoniker, Prof. Walther Schneiderhan, aus Anlaß seines 60. Geburtstages die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien. — Im Stadion findet das Europacupspiel Rapid—Benfica Lissabon statt, welches bei einem Stand von 1 : 1 vor Spielende wegen Eindringens von Zuschauern in das Spielfeld abgebrochen wird; es gibt 57 Verletzte. Der Schaden an Einrichtungsgegenständen beläuft sich auf 90.000 S. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarke zu Ehren der Opfer für die Freiheit Österreichs aus.
5. Mai: Bürgermeister Jonas eröffnet im Rathaus den 16. Österreichischen Städtetag.
6. Mai: Im Akademietheater findet die Premiere von Molnárs „Der Schwan“ statt. In den Hauptrollen spielen Aglaja Schmid, Robert Lindner und Adrienne Gessner.
9. Mai: Im Österreichischen Bauzentrum im Palais Liechtenstein eröffnet Bürgermeister Jonas die im Rahmen der Lärmbekämpfungswoche stattfindende Tagung „Weniger Lärm in Wohnung, Straße und Betrieb“.
10. Mai: Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarke zur Internationalen Luftpostausstellung aus.
12. Mai: Bürgermeister Jonas eröffnet in der Wiener Stadthalle die „Luposta Wien 1961“, eine Schau, die einen Querschnitt durch die Geschichte der Luftpost zeigt. — In der Staatsoper wird an sechs Mitglieder der Ehrenring der Staatsoper überreicht; unter ihnen befindet sich Kammersänger Alfred Jerger.
15. Mai: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer am Internationalen Musikwettbewerb 1961, der heute begonnen hat.
16. Mai: Bürgermeister Jonas überreicht im Rathaus die Preise der Stadt Wien 1961. Die Preisträger sind: Dr. Heimito Doderer (Dichtkunst), Prof. Vinzenz Ludwig Ostry (Publizistik), Prof. Alfred Uhl (Musik), Prof. Georg Ehrlich (Bildhauerei), Georg Merkel (Malerei), Prof. Hans Fabigan (angewandte Kunst), Ernst Plischke (Architektur), Rudolf Neuhaus (Volksbildung), Prof. Dr. Karl Bühler (Geisteswissenschaft) und Hochschulprofessor Dr. Alois Kieslinger (Naturwissenschaft). — Auf dem Rathausplatz übergibt Bürgermeister Jonas an drei Kompanien des Gardebataillons ein Ehrenschildhorn der Stadt Wien. — Der Vizebürgermeister von Tokio, Suzuki, der sich gegenwärtig auf einer Europareise befindet, wird im Rathaus vom Bürgermeister Jonas empfangen. — In der Secession wird eine Ausstellung „15 Jahre verstaatlichte Unternehmungen“ eröffnet.
17. Mai: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer am 1. Kongreß der Union der europäischen Fliesenfachleute. — Bürgermeister Jonas gibt nach den Wettspielen im Stadion, die anläßlich des 30jährigen Bestehens des Stadions abgehalten wurden, im Rathaus einen Empfang für die Sportler und Funktionäre. — Das neue Archiv der Stadt Wien in der Kandlgasse, 7. Bezirk, ist fertiggestellt. Die Regale des neuen Archivs sind 11 km lang. Das Archiv wird Urkunden und Akten aufnehmen, die bis jetzt in fünf verschiedenen Depots untergebracht waren.
19. Mai: In Mauer, Peterlinigasse, legt Bürgermeister Jonas den Grundstein für eine neue Volks- und Hauptschule der Stadt Wien.
20. Mai: Der indonesische Staatspräsident Sukarno trifft zu einem inoffiziellen Besuch in Wien ein.
22. Mai: In der Hofburg wird der 5. Kongreß der Internationalen Akademie für gerichtliche und soziale Medizin eröffnet. — Der Wiener Stadtbauinspektor, a. o. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Aladar Pecht, ist im 63. Lebensjahr gestorben.



23. Mai: Im Rathaus wird in Anwesenheit des Bundespräsidenten Dr. Schärp der 5. Internationale Kongreß der Gemeinwirtschaft eröffnet. — Bürgermeister Jonas gibt für die Delegierten des 5. Kongresses der Internationalen Akademie für gerichtliche und soziale Medizin einen Empfang im Rathaus. — In der Wiener Stadtbibliothek ist eine Ausstellung „Preisträger der Stadt Wien 1961“ zu sehen. — Vom Flugplatz Aspern aus wird zum ersten Mal eine österreichische Briefpost mittels Raketen befördert.
24. Mai: Im Rathaus werden die Teilnehmer an der Internationalen Konferenz der Bauzentren, die heute eröffnet wurde, empfangen. — Im Gebäude des Stadtschulrates für Wien wird eine Ausstellung „Gestern Hiroshima — und morgen...?“ eröffnet.
25. Mai: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den Stadtpräsidenten von Bukarest, Diaconescu, der auf Einladung der Stadtverwaltung zu einem mehrtägigen Besuch in Wien eingetroffen ist. — Der anlässlich des Internationalen Kongresses der Gemeinwirtschaft in Wien weilende Bürgermeister Frank aus St. Gilles (Brüssel) statet Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab. — Bürgermeister Jonas gibt auf dem Kahlenberg einen Empfang für eine Delegation des Obersten Sowjets, die unter der Führung des Vorsitzenden des staatlichen Komitees der UdSSR für Arbeits- und Lohnfragen, A. P. Wolkow, zu einer Besichtigungsreise nach Österreich gekommen ist. — Zum Abschluß des Kongresses für Gemeinwirtschaft gibt Bürgermeister Jonas für die Delegierten an diesem Kongreß im Großen Festsaal des Rathauses einen Empfang. — Auf dem Hietzinger Friedhof findet in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten die Trauerfeier für den verstorbenen Wiener Stadtbauinspektor a. o. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Aladar Pecht statt. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sonderpostmarke aus Anlaß der Konferenz der europäischen Verkehrsminister in Wien aus, auf der alle wesentlichen Verkehrsmittel zu sehen sind.
27. Mai: Beginn der Wiener Festwochen. — Bürgermeister Jonas eröffnet im 14. Bezirk, Cumberlandstraße, das St. Rochus-Heim, eine neue Krankenabteilung des Altersheimes Baumgarten; es ist das vollkommen neugestaltete ehemalige Rochus-Spital. — In der Arbeiterkammer in der Prinz Eugen-Straße wird eine Ausstellung „Das Plakat als Ausdruck der Gesellschafts-, Kultur- und Sittengeschichte seiner Zeit“ eröffnet.
28. Mai: In der Hofburg wird die Tagung der europäischen Verkehrsminister eröffnet. — Der Schauspieler des Volkstheaters, Hans Frank, ist im 60. Lebensjahr gestorben.
29. Mai: Der Präsident der Republik Finnland, Dr. Urho Kekkonen, trifft zu einem Staatsbesuch in Wien ein. Auf dem Ring marschieren etwa 2000 streikende Studenten, so daß die Kolonne des finnischen Staatsoberhauptes aufgehalten wird und erst auf Umwegen weiterfahren kann. Der Streik der Studenten richtet sich gegen die geplante Kürzung des Kulturbudgets. — Im Rathaus werden die Teilnehmer an der europäischen Konferenz der Verkehrsminister empfangen. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt anlässlich der Verkehrsministerkonferenz eine Sondermarke aus.



30. Mai: Der finnische Staatspräsident Dr. Kekkonen statet dem Rathaus einen offiziellen Besuch ab. — Vor der Jesuitenkirche auf dem Universitätsplatz wird anlässlich der Wiener Festwochen Hauptmanns „Der arme Heinrich“ mit Walther Reyer in der Hauptrolle aufgeführt. — Im Unterrichtsministerium werden an 36 Persönlichkeiten des geistigen und kulturellen Lebens Dekrete zur Professorenernennung überreicht. Unter ihnen befinden sich die bekannte Cellistin Senta Benesch, Kammer Sänger Peter Klein, Kammerschauspielerin Susi Nicoletti, Konzertmeister Jaro Schmied und der Direktor der Musiklehranstalten der Stadt Wien Erwin Weiß.
31. Mai: Im Rathaus werden die Teilnehmer am 4. Kongreß des Codex alimentarius, der heute eröffnet wurde, empfangen. — Die Gattin des finnischen Staatspräsidenten Dr. Kekkonen besucht die Paul Cézanne-Ausstellung im Oberen Belvedere.
2. Juni: Ministerpräsident Nikita S. Chruschtschew trifft in Wien zu einem Gipfeltreffen mit dem amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy ein. — Im Rathaus werden die Mitglieder des London Symphonie Orchesters, welches anlässlich der Wiener Festwochen drei Konzerte gibt, empfangen. — Für die Mitglieder des Bayerischen Landtages, die zu einem Studienaufenthalt in Wien eingetroffen sind, gibt Bürgermeister Jonas auf dem Kahlenberg einen Empfang. — Vor dem Palais Schwarzenberg ist eine internationale Plakatausstellung „Galerie der Straße“ zu sehen, die eine Auswahl der in den letzten zehn Jahren gezeigten Wiener Plakate einer Sammlung fremder Plakate gegenüberstellt. — Im Gobelinsaal der Staatsoper ist eine Gedächtnisausstellung anlässlich des 15. Todestages Leo Slezaks zu sehen. — Im Burgtheater findet die Premiere von Goethes „Egmont“ mit Judith Holzmeister, Alma Seidler, Martha Wallner, Fred Liewehr und Attila Hörbiger in den Hauptrollen statt.
3. Juni: Präsident John F. Kennedy trifft in Wien ein. Der heutige Tag steht im Zeichen des Gipfeltreffens USA—UdSSR. — Vizebürgermeister Mandl be-





grüßt in der Paul Cézanne-Ausstellung im Oberen Belvedere Frau Chruschtschew, die mit einem großen Gefolge diese Ausstellung besichtigt. — Die Gattin



des Präsidenten Kennedy besucht die Porzellanmanufaktur Augarten und wird dort von Bürgermeister Jonas begrüßt. — Die Bundesregierung gibt am Abend in Schönbrunn einen Empfang für die Teilnehmer am Gipfeltreffen. — Die Straßenbahnlinie E 2 wird ab heute mit Wagen neuer Typen betrieben, die mit automatischen Türen ausgestattet und für den Fließverkehr eingerichtet sind. — In der Volksoper findet die Premiere von Suppés Operette „Boccaccio“ mit Renate Holm, Hilde Konetzni und Peter Minich in den Hauptrollen statt.

4. Juni: Im Historischen Museum der Stadt Wien auf dem Karlsplatz eröffnet Vizebürgermeister Mandl eine Schausammlung des 19. und 20. Jahrhunderts sowie eine Sonderausstellung mit den schön-

sten Aquarellen, Zeichnungen und Druckgraphiken aus den Beständen des Museums. — Im Akademietheater findet die Premiere von Camus' „Caligula“ mit Blanche Aubry und Boy Gobert in den Hauptrollen statt.

5. Juni: Stadtrat Primarius Dr. Glück eröffnet in der Hofburg die 9. Tagung der Internationalen Röntgen-Gesellschaft. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus das Ensemble des Zürcher Schauspielhauses, das anlässlich der Wiener Festwochen im Volkstheater ein Gastspiel mit der Komödie „Malkäfer“ des Schweizer Dichters J. V. Widmann gibt. — In der Secession wird die Festwochenausstellung „Abstrakte Malerei und Plastik in Österreich seit 1945“ eröffnet.
6. Juni: Der neue Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. techn. Rudolf Koller wird durch Bürgermeister Jonas in sein Amt eingeführt. — Im Stadtsenats-sitzungssaal des Rathauses überreicht Bürgermeister Jonas an Kammerschauspieler Attila Hörbiger den



ihm vom Wiener Gemeinderat verliehenen Ehrenring der Stadt Wien. — Der Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien feiert seinen 50jährigen Bestand. Aus diesem Anlaß gibt Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Empfang. — Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Zusammenstellung von Ölbildernewerwerbungen gezeigt. — Im Festsaal des Stadtschulrates für Wien findet die Preisverteilung an Wiener Mittelschüler als den Verfassern der besten Aufsätze über Israel statt.

7. Juni: Im Rathaus wird das Südwestfunkorchester Baden-Baden, das im Rahmen der Wiener Festwochen im Konzerthaus zu hören sein wird, empfangen. — Auf dem Hernalser Friedhof findet das Begräbnis der Volksängerin Mizzi Starecek statt.
8. Juni: Im Rathaus werden die Delegierten am Kongreß des Internationalen Theaterinstituts, der am 5. Juni eröffnet wurde, empfangen. — Bürgermeister Jonas überreicht Obersenatsrat i. R. Dr. Walther Saulich das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. — Dem Dirigenten der Volksoper, Kapellmeister Franz Bauer-Theußl, wird die Funktion eines Chefdirigenten der Beethoven-Gesellschaft für die Dauer



- von drei Jahren übertragen. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarkenserie zum 100jährigen Bestand der Gesellschaft bildender Künstler Wiens aus.
9. Juni: Im Rathaus werden die Mitglieder der Compagnie du Theatre Roger Planchon, die anlässlich der Wiener Festwochen ein Gastspiel geben, empfangen.
  10. Juni: Im 20. Bezirk, Lorenz Müller-Gasse, werden die neuen Lehrwerkstätten von „Jugend am Werk“ eröffnet. — In der Lidlgasse in Hernals wird eine neue städtische Jugendsportanlage eröffnet. — Die Paul Cézanne-Ausstellung im Oberen Belvedere wurde bis heute von 100.000 Personen besucht.
  11. Juni: Beginn des 35. Weltmusikfestes der Internationalen Gesellschaft für neue Musik in Wien. — An der Piaristenkirche in der Josefstadt wird eine Bruckner-Gedenktafel anlässlich des 100. Jahrestages der Orgelprüfung Bruckners enthüllt.
  12. Juni: Stadtrat Riemer, der zweite Landtagspräsident Mülhaußer und Magistratsdirektor Dr. Kinzl fliegen nach Washington, um am Weltkongress der Städte und Gemeinden teilzunehmen. — Bürgermeister Jonas gibt auf dem Kahlenberg für die Teilnehmer an der Juridischen Kommission des Europarates einen Empfang. — Im Großen Musikvereinssaal findet ein Festakt anlässlich des 100jährigen Bestandes der Gesellschaft bildender Künstler Wiens statt. Anschließend wird im Künstlerhaus eine Jubiläumsausstellung „Hundert Jahre Wiener Künstlerhaus“ eröffnet.
  13. Juni: Anlässlich des 40jährigen Bestandes des Bundes-Wohn- und -Siedlungsfonds findet im Großen Festsaal der Arbeiterkammer für Wien eine Festsetzung statt.
  14. Juni: In der Hofburg wird der 1. Österreichische Juristentag eröffnet.
  15. Juni: Der Botschafter Israels, Nathan Peled, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — In den Festräumen des Rathauses findet die 2. Festwochen-Gala des Presseclubs Concordia statt.
  16. Juni: Der Präsident und die Vizepräsidenten der Gesellschaft bildender Künstler Wiens überreichen Bürgermeister Jonas die anlässlich des 100jährigen Bestandes des Wiener Künstlerhauses geprägte Goldene Erinnerungsmedaille. — Im Park des Palais Schwarzenberg ist eine Ausstellung französischer Skulpturen unter dem Titel „Meisterwerke französischer Skulptur im 20. Jahrhundert von Rodin bis zur Gegenwart“ zu sehen.
  17. Juni: Die Teilnehmer am dem Kongress der „Internationalen Mieterallianz“ werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Im niederösterreichischen Landhaus wird der 5. Kongress der Agrarjournalisten-Union eröffnet. — Die Bezirksvorstehungen Donaustadt und Floridsdorf veranstalten auf der Alten Donau eine Gondelauffahrt unter der Devise „Bunte Lichter auf der Alten Donau“.
  18. Juni: Die in den Räumen des Oberen Belvedere vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Paul Cézanne-Ausstellung wird geschlossen; sie wurde von rund 122.000 Personen besucht. — Am Haus Währinger Straße 41 wird eine Gedenktafel enthüllt, die dem Tondichter Anton Bruckner gewidmet ist. Auf der Gedenktafel ist zu ersehen, daß Bruckner in diesem Haus seine 2., 3., 4. und 5. Symphonie geschaffen hat.
  19. Juni: In der Hofburg wird der Internationale Gießerei-Kongress eröffnet. — Im Rathaus werden die Teilnehmer an der Tagung der Internationalen Agrarjournalisten-Union empfangen. — Die Mitglieder des Radio-Symphonie-Orchesters Berlin, das bei den Wiener Festwochen mitwirkte, werden im Rathaus empfangen.
  20. Juni: Im Rathaus wird in Anwesenheit des Bundespräsidenten Dr. Schöf das Europa-Gespräch 1961 unter dem Titel „Die voraussehbare Zukunft“ eröffnet. — Die Mitglieder des Aufsichtsrates des Flughafens Stuttgart unter der Führung von Oberbürgermeister Dr. Klett, die nach Wien gekommen sind, um den Flughafen Wien kennenzulernen, werden von Bürgermeister Jonas im Rathaus empfangen. — Im Burgtheater wird Claudels „Der seidene Schuh“ mit dem Ensemble des Düsseldorfer Schauspielhauses aufgeführt. Die Hauptrollen spielen Maria Wimmer und Werner Dahms.
  21. Juni: In ganz Österreich streiken die Handelsarbeiter. — Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für die ausländischen Teilnehmer am Europa-Gespräch 1961. — Das Ensemble des Düsseldorfer Schauspielhauses wird im Rathaus empfangen. — Die Ulmer Schachtel „Stadt Ulm“ legt nach einer einwöchigen Donaureise in Nußdorf an. — Das Pariser „Théâtre de l'Atelier“ gibt im Theater in der Josefstadt ein Gastspiel mit Anouilhs „Antigone“.
  22. Juni: Anlässlich des 10jährigen Amtsjubiläums des Bürgermeisters Franz Jonas wird im Rathaus in Anwesenheit des Bundespräsidenten, der Mitglieder der Bundesregierung, der Mitglieder der Bundesversammlung und der amtsführenden Stadträte an Bürgermeister Jonas die Ehrenbürgerurkunde überreicht. Im Anschluß an die Überreichung gibt die Stadtverwaltung in ihren Festräumen einen Empfang. Bürgermeister Jonas schenkt allen Wienerinnen, die am heutigen Tag zur Welt kommen, eine Ausstattungsversicherung auf 10.000 Schilling. Am Abend findet auf dem Rathausplatz ein Monsterkonzert der städtischen Musikkapellen statt. — Bürgermeister Jonas gibt für die Delegierten an der Internationalen Gießerei-Konferenz einen Empfang im Rathaus. — In der Staatsoper findet die Premiere von Puccinis „Turandot“ mit Birgit Nilsson, Leontyne Price und Giuseppe di Stefano statt.
  23. Juni: Das Erziehungsheim der Stadt Wien in Eggenburg wird in „Lindenhof“ umbenannt. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Kleinausstellung unter dem Titel „Franz Haydinger, der Wirt von Margareten — ein Leben für Bücher“ zu sehen. — Im Museum für Völkerkunde wird eine Ausstellung „Außereuropäische Musikinstrumente“ eröffnet.
  24. Juni: Im Rathaus wird als letztes ausländisches Theaterensemble, welches anlässlich der Wiener Festwochen in Wien gastierte, das Ensemble des Griechischen Tragödientheaters empfangen. — Die in Linz gestartete Österreich-Rundfahrt der Amateurradfahrer endet in Wien mit einem Sieg des Österreicherers Stephan Mascha.



25. Juni: Die städtischen Sommerbäder haben am heutigen Tag mit 79.000 Badegästen einen neuen absoluten Besucherrekord zu verzeichnen. — Das Griechische Tragödien-theater gibt im Volkstheater ein Gastspiel mit Werken von Aischylos.
27. Juni: Bürgermeister Jonas überreicht in der Frauenklinik Gersthof die Polizzen für eine Ausstattungsversicherung auf 10.000 S. Alle Jonas-Jubiläumsmädchen erhalten frühestens zum 18. Geburtstag oder, falls sie bis zum 25. Lebensjahr noch nicht geheiratet haben, an diesem Tag die Versicherungssumme ausbezahlt. Es wurden 23 Wienerinnen gemeldet, die am 22. Juni das Licht der Welt erblickt haben. — Bürgermeister Jonas gibt für die ausländischen Delegierten der IV. Internationalen Konferenz für Musikerziehung, die am 22. Juni eröffnet wurde, einen Empfang im Rathaus. — In Schwedat wird eine neue Raffinerie, eine der größten und modernsten österreichischen Industrieanlagen, eröffnet.
28. Juni: Der Wiener Landesverein vom Roten Kreuz wird wieder ins Leben gerufen und zum Präsidenten dieses Vereines wird Stadtrat Maria Jacobi gewählt.
29. Juni: Der Außenminister der Republik Frankreich, Couve de Murville, trifft zu einem Staatsbesuch in Wien ein. — Der den Verkehr auf der Mariahilfer Straße hemmende Eingang in die Stiftskirche wurde umgebaut. Der neugeschaffene Arkadendurchgang wird nunmehr dem Verkehr übergeben. — Auf der Simmeringer Hauptstraße werden die neuerbauten Bildhauerwerkstätten der Stadt Wien eröffnet. — Die Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung der Vereinigung der Großkesselbesitzer werden im Rathaus empfangen. Diese Versammlung wurde heute eröffnet. — Kammerschauspieler Paul Pranger ist im 73. Lebensjahr gestorben.
30. Juni: Der französische Außenminister Couve de Murville wird im Rathaus von Bürgermeister Jonas und den Mitgliedern des Stadtsenates empfangen.
1. Juli: Der letzte elektrische Straßenbahnzug der Linie 13 wird in den Abendstunden von Stadtrat Schwaiger feierlich verabschiedet. Diese letzte Fahrt gestaltet sich in allen Bezirken, die von der Linie 13 berührt werden, zu einem Volksfest und tausende Wiener stehen entlang der Straße. Ab morgen fahren nur mehr Doppeldeckerautobusse auf dieser Linie.
3. Juli: Der bisherige Leiter des Magistratischen Bezirksamtes für den 21. Bezirk, Obermagistratsrat Dr. Brand, wird zum Leiter des Magistratischen Bezirksamtes für den 1./8. Bezirk bestellt, da der bisherige Leiter, Senatsrat Dr. Prix, in den Ruhestand getreten ist. Zum Leiter des Magistratischen Bezirksamtes für den 21. Bezirk wird Magistratsrat Dr. Helnwein bestellt. — In Wien ist am heutigen Tag der bisher höchste Wasserverbrauch zu verzeichnen. Pro Kopf der Bevölkerung wurden 373 Liter Wasser aus den Leitungen entnommen, das sind zusammen 579 Millionen Liter Wasser. — Bei den Internationalen Wasserschmeisterschaften in Campione erringt die Wienerin Renate Hansluka den Kombinationsieg.
4. Juli: Der neue italienische Botschafter, Enrico Martino, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Im Rathaus überreicht Bürgermeister Jonas der Schauspielerin und Soubrette Louise Kartousch und dem Kammerschauspieler Emmerich Reimers die ihnen vom Wiener Gemeinderat verliehenen Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien. — Nach der einige Tage andauernden Hitze-welle bricht über Wien ein Unwetter herein. Heftige Regenfälle überschwemmen am Nordrand von Wien etliche Straßen und viele Autofahrer bleiben im Wasser stecken.
5. Juli: Auf dem Kahlenberg werden die Teilnehmer an der anlässlich des 40jährigen Bestandes des Österreichischen Normenausschusses abgehaltenen Jubiläumsveranstaltung empfangen. — Im Archiv der Stadt Wien ist eine Ausstellung zu sehen, die die Geschichte vom Wappen und Siegel der Stadt Wien schildert.
7. Juli: Der Sohn des verstorbenen Wiener Chordiregenten und Komponisten Prof. Viktor Keldorfer übergibt einem Vertreter der Stadt Wien ein aus der Privatsammlung seines Vaters stammendes Schubert-Manuskript.
8. Juli: Bürgermeister Jonas eröffnet das neuerbaute städtische Strandbad „Alte Donau“.
10. Juli: Der türkische Botschafter Baha Vefa Karatay stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Die Burgschauspielerin Dagny Servaes ist im 67. Lebensjahr gestorben. — Der Regisseur und Schauspieler Peter Preses ist im 54. Lebensjahr gestorben.
12. Juli: Die Delegierten zum 10. Kongreß des Weltverbandes der Weltföderalisten werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen.
13. Juli: Der Lordsiegelbewahrer und Vertreter des Foreign Office im Britischen Unterhaus, Mr. Edward Heath, stattet dem Rathaus einen offiziellen Besuch ab.
14. Juli: Der Präsident der Griechischen Nationalversammlung, Constantin Rodopoulos, der zu einem offiziellen Besuch nach Österreich gekommen ist, wird im Rathaus empfangen. — Die Fußgängerpassagen Babenbergerstraße und Bellaria werden ihrer Bestimmung übergeben. Durch diese unterirdischen Passagen sind die Fußgänger durch den Straßenverkehr nicht mehr gefährdet. Gleichzeitig werden auf den Kreuzungen Ring—Babenbergerstraße und Ring—Bellaria automatische Verkehrslichtsignalanlagen in Betrieb genommen.
18. Juli: Der 1. Preis im Ideenwettbewerb für den Neubau des Allgemeinen Krankenhauses (400.000 S) wird dem Wiener Architekten Dipl.-Ing. Wolfgang Pauer, der 2. Preis (300.000 S) dem Wiener Architekten Hannes Lintl zuerkannt; die Entwürfe sind im Bauzentrum ausgestellt.
21. Juli: Vizebürgermeister Mandl legt seine Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Österreichischen Rundfunkgesellschaft zurück. Gleichzeitig wird als neuer Vorsitzender der Landtagsabgeordnete Wilhelm Liwanec vorgeschlagen.
26. Juli: Im Franz Joseph-Spital ist das neue Objekt einer Reservestation, die für die Unterbringung von Patienten bei akutem Bettenmangel bestimmt ist, fertiggestellt.
27. Juli: Im Rathaus wird an fünf langjährige Funktionäre der Wiener Siedlerbewegung die Goldene



- Ehrenplakette für verdienstvolle Leistungen auf dem Gebiet des Siedlungswesens überreicht.
29. Juli: Im 3. Bezirk wird die neue Stadionbrücke dem Verkehr übergeben.
    1. August: Gemeinderat Dr. Konrad Eberle ist im 58. Lebensjahr gestorben.
    2. August: Auf dem Albertplatz im 8. Bezirk ist der vom Krieg beschädigte Isisbrunnen wiederhergestellt. — Im Oberen Belvedere wird eine Ausstellung der Münchner Künstlergruppe „Der Blaue Reiter und sein Kreis“ eröffnet. — Der ehemalige Leiter der Modeschule der Stadt Wien, Prof. Alfred Kunz, ist gestorben.
    7. August: Am heutigen Tag wird mit dem Umbau der Hietzinger Brücke begonnen.
  13. August: Der Apostolische Nuntius, Dr. Giovanni Dellepiane, Doyen des Diplomatischen Korps in Wien, ist im 73. Lebensjahr gestorben.
  14. August: In der Wiener Universität wird der Kongreß über psychische Entwicklungsstörungen im Kindesalter eröffnet.
  15. August: Den Wiener Philharmonikern wird der Salzburger Festspielpreis 1960 zuerkannt.
  16. August: Der Stadtrat von Stockholm, Helge Berglund, der zu einem kurzen Aufenthalt nach Wien gekommen ist, wird im Rathaus empfangen.
  21. August: Im Rathaus werden die Teilnehmer am Internationalen Kongreß für Psycho-Therapie, der heute eröffnet wurde, empfangen.
  22. August: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer an der Jahrestagung der Deutschen bodenkundlichen Gesellschaft, die gestern eröffnet wurde. — Im Rathaus wird der Präsident der Ärztekammer, Dr. Georg Plohovich, angelobt. — Im 19. Bezirk wird eine Wohnhausanlage für das Personal der Internationalen Atombehörde ihrer Bestimmung übergeben.
  23. August: Die Wiener Städtische wechselseitige Versicherung beginnt mit einem dreijährigen Kurs, dessen Ziel es ist, gute Sekretärinnen heranzubilden.
  25. August: Im Wiener Anatomischen Institut findet eine Gedenkfeier zum 25. Todestag von Julius Tandler statt. — Bundespräsident Dr. Schärp verleiht dem Schauspieler Hans Moser das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse.
  27. August: Bei den Weltmeisterschaften im Wasserschlauen in Long Beach erringt die Wienerin Renate Hansluka den Weltmeistertitel im Springen.
  28. August: In der Hofburg wird der 8. Kongreß der Europäischen Gesellschaft für Haematologie eröffnet. Am Abend gibt Bürgermeister Jonas für die Teilnehmer an diesem Kongreß einen Empfang im Großen Festsaal des Rathauses. — In der Wiener Stadtbibliothek ist eine Ausstellung unter dem Titel „Oskar Ewald — ein Philosoph des religiösen Sozialismus“ zu sehen.
  29. August: Gemeinderat Stefanie Peschl ist im 59. Lebensjahr gestorben. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt aus Anlaß des 75jährigen Bestandes des Observatoriums auf dem Sonnblick eine Sondermarke aus.
  30. August: Im Rathaus wird ein vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltetes Europäisches Rundfunkseminar eröffnet.
  31. August: In der Hofburg wird der Internationale Kongreß für Exfoliativzytologie eröffnet. Am Abend sind die Teilnehmer Gäste der Wiener Stadtverwaltung. — Der belgische Minister Antoine Spinoy, der zu einem Privataufenthalt in Wien eingetroffen ist, stattet dem Rathaus einen Besuch ab.
  3. September: Beginn der Wiener Herbstmesse, die ihren 40jährigen Bestand feiert. Im Messepalast sind zwei Sonderschauen „Alles fürs Baby“ und „Tischkultur im Heim“ zu sehen.
  4. September: In der Stadthalle wird der 3. Weltkongreß der Internationalen Vereinigung für Gynäkologie und Geburtshilfe eröffnet. Am Abend findet für die Teilnehmer an diesem Kongreß ein Empfang im Rathaus statt. — Der Oberbürgermeister von Köln, Theo Burauen, stattet dem Rathaus einen offiziellen Besuch ab.
  5. September: Eine Abordnung der Stadt Lübeck unter der Führung von Oberbürgermeister Max Wartemann, die aus Anlaß der Wiener Messe nach Wien gekommen ist, wird im Rathaus empfangen.
  6. September: Die Teilnehmer am Internationalen Gartenbaukongreß, der vorgestern eröffnet wurde, werden im Rathaus empfangen.
  7. September: Für die Teilnehmer an der Generalversammlung der Welt-Vereinigung der Veterinär-Anatomen, die am 4. September eröffnet wurde, gibt die Stadtverwaltung einen Empfang im Rathaus.
  11. September: Die Delegierten am Kongreß des Internationalen Verbandes Forstlicher Forschungsanstalten, der vorgestern eröffnet wurde, werden im Rathaus empfangen.
  12. September: Vizebürgermeister Mandl überreicht im Rathaus an neun Fürsorgeräte die „Professor Dr. Julius Tandler-Medaille der Stadt Wien“.
  13. September: Bei der Österreichischen Zillenmeisterschaft erringen die Angehörigen der Feuerwehr der Stadt Wien Gerhard Langrichter und Friedrich Zillner im „Zweimännischen Zillenfahren“ den Titel eines Österreichischen Staatsmeisters.
  14. September: Im Industriehaus auf dem Schwarzenbergplatz wird eine Ausstellung des Ersten österreichischen Arbeiterbriefmarkenvereines, die unter dem Motto „15 Jahre verstaatlichte Industrie“ steht, eröffnet.
  15. September: Bürgermeister Jonas eröffnet in der Heiligenstädter Straße das neue Volksheim Döbling. — Im Akademietheater findet die Premiere von Schehadés „Reise“ mit Ernst Anders, Josef Meinrad und Hans Thimig in den Hauptrollen statt.
  16. September: Bürgermeister Jonas eröffnet in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste das Verkehrsbauwerk Schottentor. Den Fußgängern stehen zehn Rolltreppen zur Verfügung. Die Baukosten betragen 74,590.000 S.
  18. September: In der Hofburg wird der Kongreß des Währungsfonds der Weltbank eröffnet. — Im Festsaal der Universität Wien wird der 3. Internationale Kongreß für Speziologie eröffnet. Am Abend



gibt die Stadtverwaltung für die Teilnehmer an diesem Kongreß einen Empfang.

19. September: Bürgermeister Jonas gibt auf dem Kahlenberg für die Teilnehmer an der Welt- und Europameisterschaft 1961 im Gewichtheben einen Empfang. — Durch die lang anhaltende Schönwetterperiode ist die Stadtverwaltung gezwungen, strenge Wassersparmaßnahmen anzuordnen. — Im Burgtheater findet in Anwesenheit des Autors die Premiere von Christopher Frys „König Kurzrock“ mit Judith Holzmeister, Heinrich Schweiger und Boy Gobert in den Hauptrollen statt.
20. September: Beginn des Weltkongresses der Gewichtheber.
21. September: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den englischen Dramatiker Christopher Fry, der anlässlich der deutschen Uraufführung seines Theaterstückes „König Kurzrock“ im Burgtheater zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Wien gekommen ist.
22. September: In der Wiener Universität wird die 3. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und Unfallheilkunde eröffnet. — In der Sitzung des Wiener Gemeinderates werden anstelle der verstorbenen Gemeinderäte Primarius Dr. Konrad Eberle und Stefanie Peschl die Gemeinderäte Dipl.-Ing. Walter Blaschka (ÖVP) und Karl Pellet (SPÖ) gewählt. — Die Kinderlähmungsimpfung wird ab nun in allen Bezirksgesundheitsämtern unentgeltlich durchgeführt. — Die Straßenumbauten bei der großen Ungarbrücke sind so weit fertiggestellt, daß die Brücke und die umliegenden Straßenzüge für den Verkehr freigegeben werden. — Kammerschauspieler Albin Skoda ist im 52. Lebensjahr gestorben.
25. September: Beginn des Kongresses der Rundfunk-, Fernseh- und Phonogroßhändler. Am Abend gibt die Stadtverwaltung für die Teilnehmer an diesem Kongreß einen Empfang im Rathaus. — 25 Bürgermeister und Stadtdirektoren aus dem Landkreis Düsseldorf treffen in Wien zu einem viertägigen Studienaufenthalt ein. — Die Nationalbank gibt neue 100 Schilling-Scheine aus, auf denen der Walzerkönig Johann Strauß abgebildet ist.
26. September: In der Hofburg wird die 5. Generalversammlung der Internationalen Atom Energie Organisation eröffnet. — In der Akademie der bildenden Künste wird eine Ausstellung des berühmten englischen Bildhauers Henry Moore eröffnet.
27. September: Der von Wien scheidende britische Botschafter S.E. Bowker stattet Bürgermeister Jonas seinen Abschiedsbesuch ab.
28. September: Beginn der Tagung der Programmkommission der Union Europäischer Rundfunkgesellschaften. — Die Teilnehmer an der Tagung der Internationalen Bergsteiger-Union, die gestern eröffnet wurde, werden von Bürgermeister Jonas im Rathaus empfangen.
29. September: Bürgermeister Jonas eröffnet in der Volkshalle des Rathauses die Wiener Zuckerbäcker-Ausstellung 1961.
30. September: In der Franklinstraße in Floridsdorf eröffnet Bürgermeister Jonas eine von der Gemeinde Wien neu gebaute Sonderschule mit zwölf Klassen. — Bürgermeister Jonas eröffnet die Wohn-

hausanlage Floridsdorfer Hauptstraße 12 — An der oberen Alten Donau 3—13. Diese Anlage wird zur Erinnerung an den tödlich verunglückten Generalsekretär der UNO „Dag Hammarskjöld-Hof“ benannt.

1. Oktober: Der bisherige Primarius der Chirurgischen Abteilung des Elisabeth-Spitals, Prof. Dr. Paul Fuchsig, wird zum Vorstand der Wiener I. Chirurgischen Universitätsklinik ernannt.
2. Oktober: Beginn des Kongresses der Zuckerbäcker Österreichs. — Die Teilnehmer an der Tagung der Programmkommission der Union der Europäischen Rundfunkanstalten werden im Rathaus empfangen. — Der Rektor der Technischen Hochschule Wien, Prof. Dr. Krames, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab.
3. Oktober: Für die Teilnehmer am Kongreß der Zuckerbäcker Österreichs gibt die Stadtverwaltung einen Empfang im Rathaus.
4. Oktober: Für das Diplomatische Corps und die Teilnehmer an der 5. ordentlichen Tagung der Generalkonferenz der Internationalen Atom Energie Organisation gibt Bürgermeister Jonas im Festsaal des Rathauses einen Empfang.
5. Oktober: Im Auditorium maximum der Wiener Universität wird die Tagung der Kriminalbiologen eröffnet. Am Abend sind die Teilnehmer Gäste der Stadtverwaltung im Rathaus. — Beginn der Internationalen Tagung für Heilpädagogen. — Der Ministerpräsident der Republik Senegal, Mamadou Dia, trifft zu einem einwöchigen Staatsbesuch in Wien ein. — Der Bürgermeister von Neu Delhi, Sham Nath, der zu einem kurzen Besuch in Wien eingetroffen ist, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab. — Die Schönwetterperiode hält an, so daß die Stadtverwaltung die Wassersparmaßnahmen weiterhin aufrechterhalten muß. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt aus Anlaß der 40jährigen Zugehörigkeit Burgenlands zu Österreich eine Sondermarke aus.
6. Oktober: Im Kulturamt der Stadt Wien ist eine Ausstellung „Das reine Aquarell“ zu sehen. Es handelt sich um Werke von bekannten zeitgenössischen Malern Wiens. — Im Alten Rathaus beginnt eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Die Entwicklungsländer und wir“. — Als Generalsekretär der Internationalen Atom Energie Organisation wird Dr. Sigvard Eklund angelobt.
7. Oktober: Der 5. Wiener Gemeindebezirk (Margareten) feiert seinen 100jährigen Bestand. — Der Ministerpräsident der Republik Senegal, Mamadou Dia, stattet dem Rathaus einen Besuch ab.
9. Oktober: In der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft wird der 7. Weltkongreß der FIATA (Internationale Vereinigung der Spediteure) eröffnet.
10. Oktober: Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien wird eine aus Anlaß der Heilpädagogen-Tagung des Internationalen Arbeitskreises „Sonnenberg“ zusammengestellte Leistungsschau der Wiener allgemeinen Sonderschulen eröffnet. — Bei den Europameisterschaften der Friseure in Brüssel erringt der 18jährige Wiener Hans Bundy den Europameistertitel im Frisieren.
11. Oktober: Die Teilnehmer am 7. Weltkongreß der Internationalen Vereinigung der Spediteure wer-



- den im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen.
12. Oktober: Beginn des Kälte-Kongresses (Hauptversammlung des Deutschen Kältetechnischen Vereines) und Beginn des Chemiker-Kongresses. Die Teilnehmer beider Kongresse werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Bürgermeister Jonas eröffnet im Beisein zahlreicher Ehrengäste den völlig neugestalteten Großen Saal der Urania. — Im Technischen Museum ist eine Sonderausstellung „Erdöl in Oberösterreich“ zu sehen.
  13. Oktober: Im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses wird die Josef Kainz-Medaille der Bundeshauptstadt Wien an Heidemarie Hatheyer (für die Darstellung der Medea in Grillparzers Trilogie „Das Goldene Vlies“), an Hans Moser (für die Darstellung des Flickschusters Pfriem in Nestroys „Höllenangst“) und an Prof. Joseph Gielen (für die Inszenierung der Komödie Shakespeares „Was Ihr wollt“) überreicht. — Auf einem Gebiet des südlichen Mauerberges wird mit dem Bau von 61 Einfamilienhäusern begonnen, die nach ihrer Fertigstellung an Interessenten verkauft werden; eine in Wien neue Einrichtung. — Durch die lang anhaltende Schönwetterperiode ist der Wasserstand der Donau derart gesunken, daß die Schifffahrt eingestellt werden muß.
  14. Oktober: Beginn der Tagung des Weltbundes gegen die Vivisektion. Am Abend werden die Teilnehmer an dieser Tagung im Rathaus empfangen. — Im Burgtheater findet die Premiere von Zuckmayers „Die Uhr schlägt eins“ mit Paula Wessely, Ernst Anders und Peter Mosbacher in den Hauptrollen statt.
  15. Oktober: Im Wiener Konzerthaus wird die gemeinsame Tagung des Verbandes deutscher Physikalischer Gesellschaften und der österreichischen Physikalischen Gesellschaft eröffnet.
  17. Oktober: In Simmering wird das erste Mutter-Kind-Heim seiner Bestimmung übergeben. — Bürgermeister Jonas überreicht dem Univ.-Prof. Dr. Gottfried Holler anlässlich der Vollendung des 75. Lebensjahres in Würdigung seines hervorragenden Wirkens als Arzt und Wissenschaftler und dem akademischen Maler Prof. Ludwig Heinrich Jungnickel anlässlich der Vollendung des 80. Lebensjahres in Würdigung seiner bedeutenden künstlerischen Leistungen die Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Gold. — Im Akademietheater findet die Premiere von Anouilh's „Walzer der Toreros“ mit Käthe Gold, Blanche Aubry und Paul Hoffmann in den Hauptrollen statt. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt aus Anlaß des 150. Geburtstages des Komponisten Franz Liszt eine Sondermarke aus.
  18. Oktober: Beginn der Internationalen pädagogischen Tagung der Internationalen Kinderdörfer.
  19. Oktober: Im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses findet die feierliche Überreichung von Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien an den emeritierten Hochschulprofessor DDr. h. c. Karl Oberparleiter anlässlich der Vollendung des 75. Lebensjahres in Würdigung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen und an den Komponisten Heinrich Schöny anlässlich der Vollendung des 80. Lebensjahres in Würdigung seines verdienst-
  - vollen künstlerischen Wirkens statt. — Der von Wien scheidende Gesandte der Südafrikanischen Republik, Donald B. Sole, statet Bürgermeister Jonas seinen Abschiedsbesuch ab. — Die Teilnehmer an der 2. Kunstexpertentagung für die 8. Europarat-Ausstellung, die im nächsten Jahr in Wien stattfinden wird, werden von Bürgermeister Jonas im Rathaus empfangen. — Das Esperanto-Museum feiert seinen 50jährigen Bestand. — Im Technischen Museum wird eine neugestaltete Abteilung für Straßfahrzeuge eröffnet. — Im Festsaal der Wiener Universität wird dem Doyen des Burgtheaters, Hofrat Otto Tressler, die Ehrenbürgerurkunde der Universität Wien überreicht.
  20. Oktober: Durch die starken Regenfälle in den letzten Tagen ist die Stadtverwaltung in der Lage, die Wassersparmaßnahmen aufzuheben. — Unterrichtsminister Dr. Drimmel überreicht der Kammer-sängerin Rosette Anday anlässlich ihrer 40jährigen Zugehörigkeit zur Staatsoper das Dekret der Ernennung zum Ehrenmitglied dieses Institutes.
  23. Oktober: Der neue Gesandte von Kolumbien, M. Efrain Casas Manrique, statet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — In der Albertina wird eine Alfred Kubin-Ausstellung eröffnet.
  24. Oktober: Der neue französische Botschafter René Brouillet statet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Anlässlich des 150. Geburtstages Franz Liszts ist im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek eine Gedenkausstellung zu sehen.
  25. Oktober: Im Rathaus findet die zweite feierliche Verleihung von Stipendien aus dem „Dr. Adolf Schärf-Stipendienfonds für Wiener Studierende“ statt.
  26. Oktober: Vizebürgermeister Mandl überreicht in seinem Büro die Förderungspreise der Stadt Wien für das Jahr 1961 in der Höhe von je 5000 S an Jeannie Ebner, Doris Mühringer, Prof. Karl Etti, Erwin Miggl, Johannes Avramidis, Grete Yppen, Prof. Dr. Kurt Adel, Dr. Gerhard Billek, Dr. Kurt Marko und Dr. Walter Spiel. — Der Stockholmer Stadtpräsident Carl Albert Anderson trifft in Wien ein. Nachmittags eröffnet er in der Volkshalle des Rathauses die Ausstellung „Stockholm — Stadt auf dem Wasser — Stadt der tausend Inseln“. Der Eröffnung wohnten Bundespräsident Dr. Schärf, Bürgermeister Jonas, die Mitglieder des Stadtsenates und zahlreiche offizielle Gäste bei.
  27. Oktober: Im Magistratischen Bezirksamt für den 17. Bezirk tritt der bisherige Leiter Senatsrat Dr. Adolf Rašovský in den Ruhestand. Zum neuen Leiter wird Magistratsrat Dr. Alois Unger bestellt.
  28. Oktober: Vizebürgermeister Slavik reist nach Jugoslawien, um in Niš am Kongreß des jugoslawischen Städteverbandes teilzunehmen.
  30. Oktober: Im Schauraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Ausstellung über die Geschichte der Rathauskorrespondenz anlässlich ihres 100jährigen Bestandes eröffnet.
  1. November: Der Dramaturg des Burgtheaters, Friedrich Schreyvogel, scheidet aus seinem Amt und an seine Stelle wird Friedrich Heer berufen.
  2. November: Der in Wien weilende Bürgermeister Temple aus der kanadischen Stadt Belleville statet Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab.



3. November: Stadtrat Heller eröffnet im Stuttgarter Rathaus die Ausstellung „Wien — Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst“. — Der Rektor der Universität Wien, Prof. Dr. Franz Arnold, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Der Schauspieler Eduard Köck ist im 81. Lebensjahr gestorben.
4. November: In der Volksoper findet die Premiere von Cornelius' „Barbier von Bagdad“ mit Oskar Czerwenka, Murray Dickie, Christiane Sorell und Sonja Draksler in den Hauptrollen statt.
6. November: In der Hofburg wird der 15. Österreichische Ärztekongreß eröffnet. — Der Vorstand der I. medizinischen Abteilung und Direktor der Krankenanstalt Rudolfstiftung, Prof. Dr. Oskar Zimmermann-Meinzigen, ist im 62. Lebensjahr gestorben.
7. November: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die Teilnehmer am 15. Österreichischen Ärztekongreß.
8. November: Das I. Zentralberufsschulgebäude in der Mollardgasse feiert seinen 50jährigen Bestand. — Im Rathaus findet die 10. feierliche Verleihung von Förderungsbeiträgen aus dem Wiener Kunstfonds an 22 Wiener Künstler statt.
10. November: Der dänische Außenminister Jens Otto Krag trifft zu einem Staatsbesuch in Wien ein. — In der Volksoper findet die Premiere von Verdis „Troubadour“ mit Robert Allmann, Liane Synek, Kítsa Damassioti und Karl Terkal in den Hauptrollen statt.
11. November: Der in Wien weilende dänische Außenminister Jens Otto Krag stattet dem Rathaus einen offiziellen Besuch ab. Anschließend enthüllt der Minister vor dem Kindergarten 5., Reinprechtsdorfer Straße 1c, eine Sigurd Jacobsen-Büste. Jacobsen war der Initiator der Hilfsaktion der Dänen nach dem 1. Weltkrieg.
13. November: Der Generalsekretär der Israelitischen Kultusgemeinde, Regierungsrat Krell, überreicht dem Geschäftsführenden 2. Präsidenten des Stadtschulrates für Wien, Nationalrat Dr. Neugebauer, eine Goldmedaille in Würdigung seiner Verdienste um die Erziehung zur Humanität.
14. November: Bürgermeister Jonas und Stadtrat Jacobi überreichen dem Obermedizinalrat Dr. Nikolaus Damianos in seiner Wohnung die „Professor Dr. Julius Tandler-Medaille der Stadt Wien“ in Silber.
16. November: Der oberste Chef des British Council, N. Sullivan, der gegenwärtig in Wien weilt, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab.
17. November: Der Wiener Bundesrat Kratky (SPÖ) wird in den Nationalrat berufen. An seine Stelle wird Bundesrat Friedrich Karrer (SPÖ) gewählt. — Im Großen Musikvereinssaal findet das von der Stadt Wien veranstaltete Austauschkonzert Wien—Tokio statt. — Kammersänger Anton Dermota erleidet einen Straßenbahnunfall und wird dabei schwer verletzt. — Unterrichtsminister Dr. Drimmel überreicht dem Regisseur Willy Forst das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.
18. November: Das Mariahilfer Heimatmuseum feiert seinen 10jährigen Bestand. Aus diesem Anlaß wird in den Räumen des Messepalastes eine Festakademie abgehalten.
19. November: Im Akademietheater findet die Premiere von Giraudoux' „Die Irre von Chaillot“ mit Alma Seidler, Adrienne Gessner und Peter Weck in den Hauptrollen statt.
20. November: In allen städtischen Kindergärten und Schulen wird mit der neuartigen Impfung gegen Kinderlähmung begonnen; es handelt sich um eine Schluckimpfung, bei der auf einem Stück Zucker zwei Tropfen Impfstoff verabreicht werden.
21. November: Im Pädagogischen Institut wird eine Ausstellung „Mädchenhandarbeiten der Pflichtschulen Wiens“ eröffnet.
22. November: Landeshauptmann Jonas hebt mit heutigem Tag die Sonderbestimmungen über die Sonntagsarbeit im Kleinverkauf am Silberrn und Goldenen Sonntag auf. — Bürgermeister Jonas reist nach Holland, um eine Tagung des Ausschusses für europäische Angelegenheiten, dessen Präsident er ist, zu eröffnen. — In der Staatsoper findet eine Ballettpremiere statt, bei der „Die weiße Rose“ und „Die Planeten“ aufgeführt werden.
24. November: Der 11. Bezirk, Simmering, feiert seinen 70jährigen Bestand. Im „Simmeringer Hof“ ist eine Ausstellung über die Geschichte dieses Bezirkes zu sehen. — Im Burgtheater findet die Premiere von Lessings „Emilia Galotti“ mit Aglaja Schmid, Käthe Gold und Attila Hörbiger in den Hauptrollen statt.
25. November: Beim Riesenrad wird mit dem Bau eines Planetariums begonnen. — Vizebürgermeister Slavik eröffnet die wiederaufgebaute Salztorbrücke über den Donaukanal.
27. November: Im Rathaus wird die Generalversammlung der „Österreichischen Gesellschaft zur Förderung von Landesforschung und Landesplanung“ eröffnet. — Vizebürgermeister Mandl eröffnet im Historischen Museum der Stadt Wien die Sonderausstellung „Drei Jahrhunderte Straßenverkehr in Wien“.
28. November: Bürgermeister Jonas legt am linken Donaukanalufer gegenüber dem Ringturm den Grundstein zu einem Bürogebäude, das zur Erinnerung an den verstorbenen Generaldirektor der Wiener Städtischen wechselseitigen Versicherung den Namen „Norbert Liebermann-Hof“ führen wird.
29. November: Der Gemeinderat der Stadt Wien tritt zu einer Sitzung zusammen, um über das von Stadtplaner Prof. Rainer ausgearbeitete städtebauliche Grundkonzept zu beraten. Die Diskussionen über dieses Grundkonzept dauern zwei Tage. In der Volkshalle des Rathauses sind die Pläne Prof. Dr. Rainers ausgestellt. — Im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses findet die Preiverleihung der Aktion „Wien im Blumenschmuck 1961“ statt.
30. November: Der scheidende Generaldirektor der Internationalen Atom Energie Organisation, Sterling Cole, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab. — Bürgermeister Jonas überreicht im Rathaus die Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien 1961. Der Jugendbuchpreis der Stadt Wien wurde auf Karl Bruckner („Sadako will leben“) und Fritz Habeck („Die Stadt der grauen Gesichter“) aufgeteilt. Der Kinderbuchpreis wird Mira Lobe („Hannes und sein



- Bumpam“) und der Illustrationspreis Susi Weigel (für die Bilder zum Buch „Hannes und sein Bumpam“) überreicht.
2. Dezember: Stadtrat Jacobi legt in der Viktor Kaplan-Straße im 22. Bezirk den Grundstein für das erste „Wiener Pensionistenheim“, welches aus 145 Einzelräumen und 12 Wohnungen für Ehepaare bestehen wird.
  4. Dezember: Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Ausstellung „Figurale Graphik“ eröffnet.
  5. Dezember: Bürgermeister Jonas überreicht dem Burghauspieler Ferdinand Onno die ihm anlässlich der Vollendung des 80. Lebensjahres in Würdigung seiner künstlerischen Leistungen vom Wiener Gemeinderat verliehene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien. Weiters überreicht Bürgermeister Jonas dem Domkapitular Prälaten Dr. Karl Rudolf anlässlich der Vollendung des 75. Lebensjahres die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber. — Max Lersch reist nach Afrika zu einer Guinea-Expedition 1961/62.
  6. Dezember: Der Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Georg Kurt Kiesinger, der zu einem Vortrag nach Wien gekommen ist, wird im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen.
  7. Dezember: Im Rathaus wird Univ.-Prof. Primarius i. R. Dr. Adolf Winkelbauer das ihm in Anerkennung seiner Verdienste verliehene Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse überreicht.
  12. Dezember: Im Technischen Museum wird eine Sonderausstellung „Entwicklung der österreichischen Gasversorgung seit 125 Jahren“ eröffnet.
  14. Dezember: Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarke zum 200. Gründungstag des Österreichischen Rechnungshofes aus.
  15. Dezember: Im Künstlerhaus wird eine Ausstellung „5000 Jahre Kunst aus Ägypten“ eröffnet.
  16. Dezember: Der 2. Bezirk, Leopoldstadt, feiert das 100jährige Bestandsjubiläum. — Das Gaswerk Leopoldau feiert seinen 50jährigen Bestand.
- Bürgermeister Jonas eröffnet die neue Heiligenstädter Brücke über den Donaukanal; es ist dies die letzte kriegszerstörte Donaukanalbrücke, die wiederaufgebaut wurde. — Der umgebaute äußere Währinger Gürtel wird für den Verkehr freigegeben.
18. Dezember: Das Archiv der Stadt Wien zeigt in einer Ausstellung „Das Werden des Bundeslandes Wien“.
  19. Dezember: Bei den Wiener Stadtwerken — Verkehrsbetriebe wird anstelle des in den Ruhestand tretenden Direktors Dipl.-Ing. Grohs Dipl.-Ing. Ernst Görg zum Technischen Direktor, Dkfm. Dr. Carl Mauric zum Kaufmännischen Direktor und Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Körber zum Technischen Vizedirektor bestellt.
  20. Dezember: Der neue Generaldirektor der Internationalen Atom Energie Organisation, Univ.-Prof. Dr. Sigvard Eklund, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.
  21. Dezember: Im Burgtheater findet die Premiere von Wildes „Ein idealer Gatte“ mit Susi Nicoletti, Adrienne Gessner, Boy Gobert, Aglaja Schmid, Erich Auer und Johanna Matz in den Hauptrollen statt.
  22. Dezember: In den Wiener Trafiken wird mit der Ausgabe neuer Parkscheiben begonnen, da die zulässige Parkdauer von 1 Stunde auf 1½ Stunden erweitert wurde. Die Regelung gilt ab 1. Jänner 1962.
  23. Dezember: Der neue Apostolische Nuntius, Erzbischof Opilio Rossi, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Im Akademietheater findet die Premiere von Shakespeares „Der Widerspenstigen Zähmung“ mit Inge Konradi, Sonja Sutter und Walther Reyer in den Hauptrollen statt.
  25. Dezember: Der Schauspieler des Theaters in der Josefstadt, Hans Ziegler, ist im 84. Lebensjahr gestorben.
  28. Dezember: Bundespräsident Dr. Schärff verleiht dem Hollywood-Regisseur Otto Preminger, einem gebürtigen Wiener, das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.

# Ing. F. Jahn

HOCHBAU - TIEFBAU - STAHLBETONBAU

Baumeister WIEN XII  
RATSCHYGASSE 36 5482164

D 189/78